105 AZ 7500 St. Moritz
124. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Samstag, 9. September 2017

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Oberengadin Die Regierung der Autonomen Provinz Bozen Südtirol hat diese Woche auf Einladung der Bündner Regierung den Kanton Graubünden besucht. **Seite 3**

Bauabsprachen Die SP-Fraktion des Grossen Rates verlangt von der Regierung Auskunft über den Wissensstand der WEKO zur Untersuchung im Bündner Baugewerbe. **Seite 3**

Chesin Manella Carla Menegola-Lüthi preschainta actuelmaing sieus purtrets in acril, rispli da culur, fleter e crida d'öli i'l Chesin Manella a Schlarigna. **Pagina 4**

Das Hochalpine Institut in Ftan will sich in Zukunft internationaler ausrichten. Archivfoto: Reto Stifel

Das «Inschti» will internationaler werden

Um den Turnaround zu schaffen, braucht das HIF mehr Schüler – im Fokus steht der asiatische Markt

Asiatische Investoren sollen dem HIF in Ftan pro Schuljahr 15 bis 20 asiatische Schüler vermitteln. VR-Präsident Jon Peer sieht keine Gefahr für die regionale Identität der Schule.

RETO STIFEL

Die SCC Education Group AG (SCCE) mit Sitz in St. Moritz ist einer der beiden neuen Grossaktionäre beim Hochalpinen Institut in Ftan (HIF). Die SCCE bezweckt gemäss dem Handelsregistereintrag «die Vermittlung von Studenten und die Wahrnehmung einer Agenturfunktion im Bereich Education, wobei insbesondere asiatische Märkte mit Schweizer Bildungsinstitutionen verbunden werden.» Eingetragen sind Jon Peer als Verwaltungsratspräsident und der gebürtige Silvaplaner Gregor Conrad. Laut Peer, der auch VR-Präsident des HIF ist, stehen hinter der SCCE 14 asiatische Investoren, die im Bildungsbereich tätig sind, über ein exzellentes Netzwerk verfügen und daran interessiert sind, Schüler zum HIF zu schicken. Darum auch die finanzielle Beteiligung an der Unterengadiner Mittelschule. Ziel ist gemäss Peer, pro Schuljahr – erstmals ab 2018/19 – 15 bis 20 neue asiatische Schüler ans HIF zu bringen. Peer ist sich bewusst, dass der Anteil der asiatischen Schüler am HIF für eine gute Durchmischung maximal 25 Prozent nicht überschreiten sollte. Deshalb werde die Akquise auch auf Südamerika und die Oststaaten ausgedehnt. «Selbstverständlich bleibt das HIF aber auch das öffentliche Gymnasium für das Unterengadin», sagt Peer. Gerade die einheimischen Schüler würden von lebenslangen Freundschaften und einem engen Netzwerk mit ausländischen Studenten profitieren. Er sei überzeugt, dass die internationale Ausrichtung die Region auch touristisch befruchten könne. Angehörige oder die Studenten selber würden früher oder später Ferien hier machen. «Das Engadin mit seiner sauberen Luft, den Bergen und dem sehr guten Bildungssystem ist dafür geradezu prädestiniert.»

Die Kapitalerhöhung, die dem HIF fünf Millionen Franken Neugeld bringt, führt zu einer grundlegenden Veränderung im Aktionariat. Es gibt neu zwei grosse Hauptaktionäre. Jon Peer wird 81 Prozent der Stimmrechte vertreten. **Seite 3**

Wartezeiten in Kauf nehmen

Während der Transitverkehr durch das Bergell wieder ins Rollen gekommen ist, wird hinter den Kulissen am Sicherheitsdispositiv für Bondo gearbeitet. Und die Versicherungen nehmen ihre Arbeit auf.

MARIE-CLAIRE JUR

Seit Donnerstag ist die alte Kantonsstrasse zwischen Promontogno und Spino tagsüber wieder geöffnet. Das hat den Transitverkehr durch das Bergell erneut ermöglicht. Gemäss Christian Gartmann, Kommunikation Führungsstab, ist aber zeitweise mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Wegen der engen Strassen in diesen Orten wird der Verkehr für Fahrzeuge bis zu 32 Tonnen und für Cars mit einer maximalen Länge von zwölf Metern wechselweise einspurig geführt.

Für Sattelschlepper und Anhängerzüge bleibt die Malojastrasse zwischen Spino und Promontogno gar bis auf Weiteres gänzlich gesperrt. Die Verkehrsteilnehmer müssen sich also in Geduld üben. Während sich die Verkehrssituation etwas entspannt hat, ist bei der Gefahrenkommission des Amtes für Wald und Naturgefahren Graubünden die Anspannung zu spüren: Es muss mit weiteren Felsabstürzen und Murgängen gerechnet werden. Deshalb wird nicht nur fieberhaft an der Räumung des Auffangbeckens gearbeitet, sondern auch am Sicherheitsdispositiv. Auf den Plan gerufen hat die Naturkatastrophe von Bondo zudem die Versicherungen, die sich auf das Ereignis einstellen. **Seiten 7 und 8**

BILINGUAL 20 ons
duos linguas
üna cultura
üna regiun
üna gazetta

9 771661 010004 60036

Dad Ötzi e seis destin

Samedan/Ftan D'utuon tard vain muossà i'ls kinos svizzers il film «Iceman – Der Mann aus dem Eis». A Ftan a l'Institut Otalpin ed a Samedan illa Chesa Planta as poja far ün'impreschiun dal film insembel cul redschissur chi vain da Berlin. Avant passa 5000 ons es mort quel hom da var quaranta ons cha viandants han chattà dal 1991 i'l glatsch d'ün vadret aintasom l'Ötztal. Quist chat da l'Ötzi ha procurà per üna sensaziun sün tuot il muond. L'autur e redschissur Felix Randau ha fat ün film fictiv chi muossa co cha quist hom varà vivü. La premiera mundiala dal film «Icemann – Der Mann aus dem Eis» es statta d'incuort a Locarno. A Ftan ed a Samedan muossa Felix Randau in marcurdi parts da sia ouvra e discuta cun Chasper Pult co cha Ötzi e sia schlatta varan vivü e discurrü. (anr/fa) **Pagina 4**

Riet Bulfoni cuort avant ils WorldSkills

Scuol Bainbod es qua il mumaint cha Riet Bulfoni da Scuol fa viadi ad Abu Dhabi. Dals 15 fin als 18 october as partecipescha'l als Champiunadis mundials da manster WorldSkills. Daspö sia qualificaziun a la fin da l'on passà ha'l passantà ün temp da preparaziun intensiv. Sper l'exercitar pratic cun motors, electronica ed informatica ha'l visità las tschinch fins d'eivnas da perfecziunamaint, organisadas da SwissSkills. Insembel cullas ulteriuras candidatas e'ls ulteriurs candidats ha Riet Bulfoni survgni bleras infuormaziuns organisatoricas ed ha imprais a schoglier sias bloccadas mentalas. Ün exercizi mental es stat da chaminar sur charbun chod. Fingià d'uffant d'eira Bulfoni fascinà dals motors d'autos: «Eu vögl lura eir savair che chi nu funcziuna inandret.» (anr/afi) **Pagina 5**

Krieg in den Medien – Medien im Krieg

Samedan Auf grosses Interesse stiess kürzlich ein Referat des ehemaligen Universitätsprofessors Jörg Becker aus Solingen, der sich an der Academia Engiadina über das Spannungsfeld «Medien und Krieg» äusserte. Krieg in den Medien – Medien im Krieg. Auf den ersten Blick ein sperriges Thema, aber Becker wusste es lebendig und mit einer gehörigen Prise Humor zu vermitteln. Klar wurde: Die Welt um uns herum ist eine kriegerische. Auf vielen Ebenen wird gekämpft, einerseits ganz konkret, andererseits aber auch medial: um Definitionen, Rechtfertigungen, Feindbilder. Mit zahllosen Beispielen aus seinem reichen Wissensfundus konnte der Kommunikationswissenschaftler einen zeitlichen Bogen von den Anfängen des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart schlagen. (jd) **Seite 7**

In sieben Tagen über die Alpen

Laufsport In sieben Tagesetappen zu Fuss über die Alpen von Österreich durch die Schweiz nach Italien. Das sind die Eckwerte des Transalpine-Run. 300 Zweier-Teams starteten am 3. September in Fischen im Allgäu zur Alpenüberquerung zu Fuss. Etappenorte in der Schweiz waren Samnaun am Mittwoch und Scuol am Donnerstag. Die eigentliche Königsetappe führte am Mittwoch über 46,5 Kilometer von Landeck nach Samnaun und wurde vom deutschen Duo Florian Holzinger und Stefan Holzner gewonnen. Die beiden Schweizer Aussenseiter, Adrian Zurbrügg und Jonathan Schmid, entschieden die Donnerstagsetappe von Samnaun nach Scuol für sich. Das grosse Finale findet heute Samstag im fast 2000 Meter hoch gelegenen Sulden unterhalb des Ortlers statt. (jd) **Seite 8**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Kastanien-Aktion 2017

Auch in diesem Jahr führen wir wieder unsere Kastanien-Aktion durch.

Abgabepreis
2,5 kg Bergeller Kastanien CHF 20.00
5,0 kg Bergeller Kastanien CHF 40.00

Bestellungen
können bis und mit Dienstag, 3. Oktober 2017 an die Gemeindeverwaltung Samedan gerichtet werden, Telefon 081 851 07 07, gemeinde@samedan.gr.ch.

Samedan, 7. September 2017

Gemeindeverwaltung Samedan

176812057 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Öffentliche Auflage Alternativerfüllung der Ersatzpflicht Kraftwerk Islas, St. Moritz Energie, Gemeinde Celerina/ Schlarigna

1. Kurzbeschrieb des Genehmigungsgesuchs
Im Rahmen der Kollaudation des erneuerten Kraftwerks Islas wurde festgestellt, dass eine der Ersatzmassnahmen nicht umgesetzt werden kann. Die St. Moritz Energie ersucht deshalb um die Genehmigung einer alternativen Erfüllung der Ersatzpflicht. Die betroffene Ersatzmassnahme tangiert die durch den Bundesrat am 2. Februar 2005 genehmigte Schutz- und Nutzungsplanung (SNP) sowie die Konzessions- und Projektgenehmigung durch die Regierung vom 14. Juni 2005 (Prot. Nr. 736). Gemäss den genannten Genehmigungen unterliegen nachträgliche Änderungen der SNP der Genehmigung durch den Bund und der Zustimmung durch die Regierung.

2. Ort und Frist der Auflage
Das Genehmigungsgesuch der St. Moritz Energie inklusive Beilagen liegt vom 11. September bis 10. Oktober 2017 gemäss Art. 52 ff. des Wasserrechtsgesetzes des Kantons Graubünden (BWRG; BR 810.100) öffentlich auf und kann beim Amt für Energie und Verkehr, Rohanstrasse 5, 7001 Chur, sowie in der territorial betroffenen Gemeinde Celerina/Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina, eingesehen werden.

3. Einsprachen
Gegen das Gesuch um alternative Erfüllung der Ersatzpflicht kann Einsprache erhoben werden, wer davon berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse anderen Genehmigung bzw. Nichtgenehmigung hat (Art. 57 i.V.m. Art. 54 BWRG). Einsprachelegitimiert sind ferner die betroffene Gemeinde und wer nach Bundesrecht dazu ermächtigt ist.

Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich mit einer kurzen Begründung dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden, Stadtgartenweg 11, 7001 Chur, einzureichen.

Celerina, 9. September 2017

Gemeindeverwaltung Celerina

176812069 xzx

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 90,
Fax 081 837 90 91 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch
Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Publicaziun ufficiala
Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Giacometti Gretta, Somchants 2, 7543 Lavin

Proget da fabrica: saiv

Lö: Somchants, Lavin

Parcella: 3020

Zona: zona dal cumün vegl, zona ulteriur territori cumünal

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, als 9 settember 2017

La suprastanza cumünala

176812056 xzx

Anzeige

Tourismusreport Engadin St. Moritz

ENGADIN St.Moritz

Wintervorschau 2017/18

Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz lädt alle Partner herzlich zur Wintervorschau ein.

Wann: Donnerstag, 14. September 2017, von 14.00 bis 15.30 Uhr
Wo: Hotel Schloss Pontresina

Thematisiert werden die Schwerpunkte und Massnahmen der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz für die kommende Wintersaison.

Anmeldung: www.engadin.stmoritz.ch/wintervorschau

Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz
Tel. 081 830 08 01, pr@estm.ch; www.engadin.stmoritz.ch

www.engadinerpost.ch

Markt-Tipp

From Italy with Love

Neu in Samedan: OVS – Mode mit italienischem Flair für die ganze Familie

Am 18. August 2017 hat an der Cho d'Punt in Samedan der OVS Store eröffnet. Auf fast 700 Quadratmetern finden Modebegeisterte die aktuellen Kollektionen des Modeunternehmens aus Venedig.

OVS steht für italienischen Stil für die ganze Familie in bester Qualität und zum besten Preis. Bei OVS findet die modebewusste Frau Looks, die sie durch das Leben begleiten: Mal lässig und cool oder mal smart und stylisch. Und auch das grosse Kinder- und Babysortiment lässt keine Wünsche offen.

Neben den Kollektionen der führenden Kleidermarke in Italien inspiriert auch das erprobte Ladenkonzept von OVS die Kundinnen und Kunden durch die attraktive Präsentation von Modehighlights und passenden Kombinationen. Gegründet wurde OVS bereits 1972 und ist heute mit über 1000 Filialen die erste Adresse für Mode für die ganze Familie in Italien.

Die Marke OVS, die Kollektionen und das Ladendesign sind neu, die freundliche, kompetente Beratung bleibt dank den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Kommen Sie jetzt vorbei und verlieben Sie sich in Mode aus Italien. www.ovsfashion.com

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Gemeinde Pontresina
Vschinauncha da Puntraschigna

Die Gemeinde Pontresina sucht für das Bellavita Erlebnisbad und Spa per 1.Oktober 2017 oder nach Vereinbarung

einen Bademeister / eine Bademeisterin 60% bis 80%

- Sie haben Erfahrung als Bademeister und die notwendigen Ausbildungen? Oder möchten sich dazu ausbilden? Sie verfügen über ein Brevet igba PRO?
- Sie sprechen Deutsch und von Vorteil auch Italienisch?
- Sie schätzen selbständiges Arbeiten und haben Freude am Umgang mit Menschen aus aller Welt? Nebenbei verfügen Sie über eine hohe Dienstleistungsorientierung und gute Umgangsformen, besitzen technischen Sachverstand und handwerkliches Geschick?
- Sauberkeit und Zuverlässigkeit sind keine Fremdwörter und Sie arbeiten gerne auch am Wochenende?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:
- Aufsicht über den Schwimmbetrieb
- Gewährleistung der Sicherheit der Badegäste
- Sanitäts- und Rettungsdienst
- Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Kontrolle der Wasserqualität und Überwachung der Badewassertechnik
- Aushilfe in anderen Abteilungen

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen in einem eingespielten Team und in einem modernen Erlebnisbad und Spa.

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis am 22. September 2017** an:
Gemeinde Pontresina, Anja Hüsler, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
anja.huesler@pontresina.ch

Auskunft geben Ihnen gerne:
- Michael Sutter, Leiter Bad, 081 837 00 31, michael.sutter@pontresina.ch oder
- Martin Enz, Leiter Infrastruktur, Tel. 081 838 81 86, martin.enz@pontresina.ch

www.gemeinde-pontresina.ch
www.pontresina.ch/sommer/wellness-hallenbad/

Pontresina
piz bernina engadin

Geschäftspartner und nicht Eheleute

Der Artikel «Soglio passte sich der Lage an» (EP vom 5. September) enthält bedauerlicherweise einen Fehler. Doris Fanconi und Alessandro Gianatti sind wohl gut befreundet und führen zusammen die «Stüa Granda», ein Ehepaar sind Doris Fanconi und Alessandro Gianatti aber nicht. (ep)

Veranstaltungen

Strategy Get Arts

Pontresina Am Freitag, 15. September um 20.30 referiert Stephan Kunz im Rondo in Pontresina im Rahmen der Kunstwege/Vias d'art Pontresina 2017 mit «Strategy Get Arts» über Strategien der Kunst im Spannungsfeld des öffentlichen Raumes. Wer sich mit Kunst im öffentlichen Raum beschäftigt, entdeckt schnell ein reiches Spektrum an Möglichkeiten. Im Laufe der Zeit haben sich die künstlerischen Formen ebenso verändert wie der öffentliche Raum. Die Kunst im öffentlichen Raum ist aber auch vielen verschiedenen Ansprüchen ausgesetzt. In seinem Referat geht Stephan Kunz der Geschichte und den Geschichten dieser besonderen künstlerischen Tätigkeit nach und zeigt Mittel und Wege auf, die zum Erfolg führten: Wo entstand wann und warum interessante Kunst im öffentlichen Raum? (Einges.)

Die Ausstellung Kunstwege/Vias d'art Pontresina 2017 kann bis zum 19. Oktober besucht werden. 26 Arbeiten im öffentlichen Raum von Notta Caflisch, Carmen Casty, Patricia Jegher, Ursula Palla, Ines Marita Schärer, Gaudenz Signorell, Hannes und Petruschka Vogel, Karin Karinna Bühler, Beate Frommelt, Jan Käser, Almira Medaric, Arno Oehri, Annina Thomann.

Abschlusskonzert Meisterkurs für Klavier

St. Moritz Nach einer Woche intensivem Üben präsentieren die Teilnehmenden des Meisterkurses für Klavier heute, Samstag um 20.30 Uhr im Konzertsaal des Hotels Laudinella ihre Ergebnisse.

Beim öffentlichen Abschlusskonzert präsentieren junge Pianisten aus aller Welt ihr Können. Geübt wurden Werke für Klavier-Solos, Klavier zu vier Händen und für zwei Klaviere.

Erleben Sie die Spielkunst dieser angehenden Weltklassepianisten im Konzertsaal des Hotels Laudinella heute Abend. (Einges.)

Eintritt frei – Kollekte Reservation unter 081 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch.

Die Reformation und die italienische Sprache

Castasegna Heute um 16.00 Uhr findet in der Galleria Salice die Vernissage zu einer neuen Ausstellung statt, die bis zum 20. Oktober zu sehen sein wird. Sie befasst sich mit der Reformation und ihrem Einfluss auf das Bergell. Im Zentrum steht dabei die Tatsache, dass jenseits der religiösen Doktrin die Reformation von Glaubensflüchtlingen aus dem Süden geprägt wurde. Diese trugen zur Verbreitung des Italienischen in Wort und Schrift bei. Die Ausstellung ist dienstags, donnerstags und samstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. (mcj)

«Between Circles and Time»

Zuoz Bereits seit mehr als 20 Jahren finden im Hotel Castell in Zuoz regelmässig Art Weekends statt. So auch wieder vom 15. bis 17. September von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Wer sich auf lustvolle Art und Weise mit Kunst auseinandersetzen möchte, kann hier Künstler persönlich erleben und ihr Werk vertieft kennenlernen. Gespräche können sich entfalten und beim gemeinsamen Essen vertieft werden.

Mit dabei am Art Weekend 2017 mit dem Titel «Between Circles and Time» sind Judith Albert, Video- und Installationskünstlerin, Simon Starling, Konzeptkünstler sowie Fritz Hauser, Schlagzeuger und Perkussionist.

Katharina Allemann führt in die Werke ein, kuratiert wird der Anlass von Ruedi Bechtler, Künstler, Sammler und Mehrheitsaktionär der Castell AG. (Einges.)

Das Aktionariat am HIF ändert sich grundlegend

VR-Präsident Jon Peer vertritt in Zukunft 81 Prozent der Stimmen beim Hochalpinen Institut in Ftan (HIF)

Zwei Grossaktionäre werden nach der Kapitalerhöhung rund 80 Prozent der HIF-Aktien besitzen. Seitens der Bevölkerung ist das Interesse an einer Aktienzeichnung gering. VR-Präsident Jon Peer ist überzeugt, dass die Mittelschule den Turnaround schaffen wird.

Jon Peer ist optimistisch, dass das Hochalpine Institut in Ftan den Turnaround schaffen wird. Anlässlich der Generalversammlung vom 9. Dezember soll eine weitere Kapitalerhöhung beschlossen werden. Archivfoto: Reto Stifel

RETO STIFEL

Anfang Mai dieses Jahres hatten die Aktionäre des Hochalpinen Instituts (HIF) in Ftan mit dem Ja zu einem Kapitalschnitt den Weg frei gemacht für Sanierungsmassnahmen an der Mittelschule in Ftan. Gleichzeitig wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung im Mai einer Kapitalerhöhung von fünf Millionen Franken zugestimmt. Ende Juli verkündete das HIF, dass diese Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen sei und die Liberierung des neuen Kapitals in zwei Schritten bis Ende Jahr erfolge.

Ein paar Tage später liess eine Medienmitteilung der Präsidentenkonferenz der Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair aufhorchen. In dieser wurde kommuniziert, dass entgegen der ursprünglichen Absicht die Präsidentenkonferenz sich nun doch dafür entschieden habe, Aktien in Höhe von 200 000 Franken zu zeichnen. Dies, weil das Interesse der Bevölkerung, sich an der Kapitalerhöhung zu beteiligen, in sehr engen Grenzen hielt. Die Präsidentenkonferenz zeigte sich in der Mitteilung enttäuscht und zielte mit der Kritik vor allem auf die Mitglieder des Vereins Pro HIF, der sich nach dem Schliessungsentscheid im Sommer 2015 an vorderster Front für die Wiedereröffnung der Schule eingesetzt hatte. «Leider hat es sich herausgestellt, dass es einfacher ist, eine Initiative zu unterzeichnen, als bei der geforderten Umsetzung selber Verantwortung zu übernehmen», heisst es wörtlich.

Pro HIF im Kontakt mit der Schule

Gemäss Barbla Conrad, Präsidentin des Pro HIF, wurde der Verein mit knapp 200 Mitgliedern nach der erfolgreichen Unterschriftensammlung gegründet, mit dem Ziel, das HIF zu erhalten. Man stehe in Kontakt mit der Schule und bringe sich, wo erwünscht, auch ein. So seien beispielsweise nebst den Mitgliedern des Vereins auch diejenigen Personen, die seinerzeit die Initiative mit unterzeichnet haben, wegen der Aktienkapitalerhöhung angeschrieben worden. «Es entzieht sich aber unserer Kenntnis, welche Aktien die Einwohner des Unterengadins und die Sympathisanten aufgrund unseres Schreibens gezeichnet haben, weil wir diesbezüglich über keine Informationen verfügen, was auch richtig ist», sagt Conrad.

HIF-Verwaltungsratspräsident Jon Peer zeigt sich auf Anfrage wenig überrascht über das geringe Interesse. Aus der Region sind insgesamt 313 000 Franken geflossen, wenn man den Betrag der Gemeinde abzieht, sind es noch gut 100 000 Franken. Den Hauptgrund für diese Zurückhaltung sieht Peer im Umstand, dass bereits im Mai bekannt war, dass über zwei neue Grossaktionäre ein Grossteil der Kapitalerhöhung gesichert ist. «Das kann dazu geführt haben, dass sich viele zurückgelehnt haben in der Annahme, dass das HIF das benötigte Kapital sowieso kriegt», vermutet Peer.

Die Frage, ob sich in der fehlenden finanziellen Unterstützung auf Seiten der Region nicht auch ein gewisses Misstrauen der Bevölkerung gegenüber den neuen Aktionären und der neuen Strategie manifestiere, will Peer zumindest nicht kategorisch verneinen. «Es kann sein, dass die Strategie mit der Akquise von Schülern aus Südostasien, Lateinamerika und den Oststaaten nicht allen passt.» Auf der anderen Seite habe gerade das HIF schmerzhaft erfahren müsse, was es heisse, an der bisherigen Strategie festzuhalten und sich nicht dem sich verändernden Marktumfeld anzupassen, sagt Peer.

Vom Verein Pro HIF erhofft er sich, dass es ihm gelingt, seine Mitglieder davon zu überzeugen, 130 000 bis 150 000 Franken Aktienkapital zu zeichnen. «Wir werden das weitere Vorgehen, wie bis anhin, in enger Absprache mit den Verantwortlichen des HIF abstimmen», sagt dazu Barbla Conrad. Selbstverständlich begrüsse es auch der Verein, wenn die Streuung der Aktien in der Region verstärkt werden könne.

Nach Abschluss der Kapitalerhöhung werden die SCC Education Group AG (SCCE) und die Neue Helvetische Bank mit einem Zertifikat (Fondskonstrukt) über je 40 Prozent des Aktienkapitals verfügen. Der Anteil der Gemeinde Scuol liegt bei vier Prozent. Der Rest teilt sich auf weitere Kleinaktionäre auf. Betrachtet man die Stimmrechte, fällt auf, dass VR-Präsident Jon Peer als Vertreter des Finanzkonstrukts der Neuen Helvetischen Bank, als Verwaltungsrat der SCCE über den HIF-Verwaltungsrat und über eigene Aktien 81 Prozent der Stimmrechte vertritt. «Das kann gewisse Bedenken auslösen», ist sich Peer bewusst. Allerdings stehe er so auch unter grossem Druck gegenüber den Investoren, dass die aufgegleiste Strategie erfolgreich ist. Und Peer ist überzeugt, dass der Turnaround gelingen kann. «Wir müssen nachhaltig arbeiten. Dafür aber muss eine Entwicklung stattfinden, und die kann nur passieren, wenn das Ganze auch rentiert», erklärt er das betriebswirtschaftliche Drei-Säulen-System. Und er erinnert daran, dass es noch keine zehn Jahre her ist, dass das HIF schwarze Zahlen geschrieben hat.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Seine Zuversicht begründet er auch damit, dass sich potenzielle weitere Investoren beteiligen möchten. Um diesen die Möglichkeit zur Aktienzeichnung zu geben, soll an der Generalversammlung am 9. Dezember eine weitere Kapitalerhöhung beschlossen werden. Über diese wird auch die zweite Tranche (eine Million Franken) der SCCE einbezahlt.

An der Generalversammlung wird es auch zu Änderungen im Verwaltungsrat kommen.

Die SCCE stellt den Anspruch auf ein Mandat, zudem soll ein weiteres neues Verwaltungsratsmitglied zum Sekretär gewählt werden. Namen will Peer zum heutigen Zeitpunkt noch keine nennen.

HIF gibt keine Schülerzahlen bekannt

Gerne hätte die EP/PL im Zusammenhang mit den Perspektiven am Hochalpinen Institut in Ftan auch die aktuellen Schülerzahlen veröffentlicht. VR-Präsident Jon Peer will diese aber nicht herausgeben. «Aus Konkurrenzgründen und weil in den letzten zwei Jahren zu viel über diese Zahlen diskutiert worden ist», begründet Peer. Er sagt lediglich, dass man gemäss Businessplan plus/minus zehn Prozent auf Kurs sei. Ein Blick in diesen Businessplan zeigt, dass der Tiefpunkt im letzten Jahr mit 76 Schülerinnen und Schülern erreicht worden ist. Bis 2022 sollen wieder 190 Schüler das HIF besuchen, wobei vor allem zwischen 2019 und 2020 von einem starken Anstieg ausgegangen wird. Rekordjahr im Zehnjahresrückblick ist 2009 mit 203 Schülern. Parallel soll die Entwicklung bei den zahlungskräftigen und darum für viele Mittelschulen so wichtigen Internatsschülern verlaufen. Von 22 Internen (2016) soll diese Zahl bis 2022 auf 115 ansteigen. Wenn man von einem Schulgeld von 50 000 Franken ausgeht, könnte das HIF mit einem Mehrertrag von 4,65 Millionen Franken rechnen.

Offener bezüglich Schülerzahlen zeigen sich die beiden anderen Engadiner Mittelschulen in Samedan und Zuoz. An der Academia Engiadina blieben die Zahlen bis ins Schuljahr 2014/15 mit knapp unter 300 recht stabil. Erst seitdem setzte ein Rückgang ein bis auf total 244 Schülerinnen und Schüler für das laufende Schuljahr (Gymnasium, Handelsmittelschule respektive Fachmittelschule sowie Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr). Begründet wird der Rückgang zum einen mit der demografischen Entwicklung und dem Wegfall der Handelsmittelschule ab dem Schuljahr 2015/16 zum anderen. Das Lyceum Alpinum in Zuoz verzeichnete sein Rekordjahr 2015/16 mit 199 Internen (Internat) und 93 Externen. Die Zahl der Internatsschüler lag im Vergleich der letzten sechs Jahre relativ konstant bei über 190 Schülern. Erst 2016/17 gab es einen grösseren Rückgang auf 164 Schüler, in dieses Schuljahr sind wieder 178 gestartet. Sehr konstant ist die Zahl der externen Schüler mit leicht steigender Tendenz in den letzten drei Schuljahren. (rs)

SP verlangt Auskunft zum «Baukartell»

Graubünden Seit 2004 untersucht die Eidgenössische Wettbewerbskommision (Weko) mögliche Absprachen im Hoch-, Tief- sowie im Strassenbau in Graubünden (die EP/PL hat mehrfach und ausführlich darüber berichtet). In der Augustsession des Bündner Grossen Rates hat SP-Grossrat Beat Deplazes zusammen mit der SP-Fraktion eine Anfrage betreffend «Baukartell in Graubünden?» an die Regierung gestellt. Dabei wollen er und die Mitunterzeichner unter anderem wissen, ob der Kanton bereits Akteneinsicht in das Verfahren erhalten hat, ob die Erkenntnisse daraus der Öffentlichkeit mitgeteilt werden und ob Firmen, die Absprachen vorgenommen haben, in Zukunft von Bauaufträgen der öffentlichen Hand ausgeschlossen werden.

Die SP schreibt, dass das Ausmass des kartellartigen Absprachesystems für Graubünden und für die ganze Schweiz einmalig sei. Unterdessen seien praktisch alle namhaften Baufirmen mit Sitz im Kanton im Verfahren involviert. Sollte es zu Verurteilungen kommen, will die SP weiter wissen, ob der Kanton bei den Firmen Schadenersatz verlangen wird. (ep)

Südtiroler Regierung zu Besuch in Graubünden

Graubünden Die Regierung der Autonomen Provinz Bozen Südtirol hat diese Woche auf Einladung der Bündner Regierung den Kanton Graubünden besucht. Beim konstruktiven Arbeitsgespräch auf Muottas Muragl wurden verschiedene grenzübergreifende Themen diskutiert. Das Panorama des Oberengadins bot einen schönen Rahmen für die Arbeitsgespräche zwischen den Regierungen. Thematisiert wurde unter anderem die medizinische Versorgung in peripheren Gebieten. Für die Bündner Regierung war das Zusammentreffen zudem eine gute Gelegenheit, um mit dem Südtiroler Nachbarn über die Herausforderungen in der Betreuung, Unterbringung und Integration von Asylsuchenden und unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) zu sprechen. Weiter gab die Zusammenarbeit im grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr Anlass für einen interessanten Austausch.

Nach dem Arbeitsgespräch stand ein gemeinsames Mittagessen und die Besichtigung des Plus-Energie-Hotels Muottas Muragl auf dem Programm. Der jährliche Meinungsaustausch zwischen den Regierungen von Bozen Südtirol und Graubünden ist zur Tradition geworden.

Landeshauptmann Arno Kompatscher und Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner. Foto: staka

Seit 1999 treffen sich die Regierungen regelmässig zu Arbeitsgesprächen. (pd)

Tecnica d'art poch cuntschainta

Exposiziun da Carla Menegola-Lüthi i'l Chesin Manella

I'l Chesin Manella a Schlarigna preschainta Carla Menegola-Lüthi sieus purtrets in acril, rispli da culur, fleter e crida d'öli. Sanda passeda ho gieu lö la vernissascha.

Carla Menegola-Lüthi vain accumpagneda a sia prüma vernissascha in sia veglia patria da sia conscolara Emerita Polin-De Giovanni e da Lorenzo Polin, chi inramescha la saira cun diversas chanzuns populeras sün sieu orgel da maun e sün sia guitarrina cotschna. Ün giast da surpraisa es il chaunin Pipo, chi'd es inseparabel da sia patruna Carla Menegola-Lüthi – eir per la fotografia voul el esser in mincha cas da la partida.

L'intimited traunter l'artista e sia amia d'infanzia es evidainta. Emerita Polin-De Giovanni ho do invista illa vita da sia conscolara: Carla Lüthi es creschida sü a Samedan, es ida da giuvna per divers ans a l'ester, turneda però darcho per güder i'l affer da sia famiglia. Dal 1992 ho ella banduno l' Engiadina scu Carla Menegola-Lüthi seguind a sieu hom Dario a Widnau. L' oriunda Samedrina ho chatto sia nouva patria illa Val dal Rain, ma ho mantgnieu la colliaziun cun sia famiglia a Samedan e culla lingua rumauntscha.

La pittüra dvainta üna pozza importanta illa vita da Menegola-Lüthi. Dal 2000 ho ella frequento ün cuors da Rita Monnet ed ho approfundieu pü tard sias cugnuschentschas illa scoula d'art structuristica da Felix Stoffel, chi ho invento üna nouva tecnica. Cun quista tecnica as pittüra sün tevlas da chartun surtrattas da bambesch u glin, cun pinels e spatüglias. Las culuors vegnan applichedas in vettas. Ch'ella cumainza sieus purtrets adüna cun culuors cleras e pür zieva agiundsch'la quellas pü s-chüras. Ella managia: «Memma s-chür nu fo bain a l'anim».

Per Carla Menegola-Lüthi es la pittüra d'art structurista scu ün viedi incuntschaint. Al cumanzamaint existan be las culuors in vettas. Stordschand il retrat cula la culur, chi'd es auncha liquida, in üna fuorma ed our da quella as lascha alura skizzer üna figüra. Magari ch'ella vezza ün pomer, üna tulipauna, üna tschuetta. E que saja pustüt quel aspet da surpraisa da quista tecnica speciela chi la fascinescha.

«Da la pittüra nu vegni pü libra. Eau sun in ün oter muond cur ch'eau disegn», spiega Menegola-Lüthi cun ün rir cordiel. Cur cha'l chaunin Pipo oda l' applaus, cha sia patruna survain per la vernissascha bain reuschida in terra rumauntscha, fo eir el sia reverenza e do da la cua. Martina Shuler-Fluor

Ils protagonists da l'occurrenza: Da schnestra Emerita Polin-De Giovanni, Carla Menegola-Lüthi e Lorenzo Polin cun Pipo. fotografia: Martina Shuler-Fluor

Arrandschamaint

Pitturar in gruppa

Scuol/San Jon A partir da lündeschdi, ils 19 settember, fin ils 23 settember s'inscuntra la gruppa da pitturar Sanjon. Quai es üna gruppa intuorn Doris Walser e tanter oter ils duos portaders dal premi da Nobel Gerd Karl Binnig e Georg Bednorz. Persunas interessadas pitturan insembel sül bain dad ir a sella San Jon. Pro bell'ora pro'l god da larschs, uschinà in sala. (protr.)

Infuormaziuns pro Erica Erhardt, telefon: 081 864 07 75.

Imprender meglder rumantsch

die Informatik	l'informatica
die Diskette	la disketta
das Diskettenlaufwerk	il gireder / girader da diskettas
der Drucker	il squitscheder / squitschader
der Druckertreiber	il chatscheder / chatschader
die E-Mail	l'e-mail
die Eckdaten	las datas fundamentelas / fundamentalas
die Eingabe	l'indataziun
der Eintrag	l'indataziun
die Endnote	l'annotaziun finela / finala
die Erfassung	l'indataziun
etw. abfragen	consulter / consultar qchs
etw. abrufen	consulter / consultar qchs
etw. abspeichern	arcuner / arcunar qchs
etw. anklicken	der / dar ün schmach sün qchs
etw. aufrüsten	augmanter la capacited da qchs / augmantar la capacità da qchs
etw. ausdrucken	squitscher / squitschar qchs
etw. ausschalten	deactiver / deactivar qchs

Co discurriva Ötzi e perche è'l gnü coppà?

Preschantaziun dal nouv film a Ftan ed a Samedan

Il redschissur ed autur Felix Randau ha fat ün film davart la mort pussibla da l'uschè nomnà «Ötzi». Il film «Iceman» riva i'ls kinos pür in ün pêr mais, a Ftan ed a Samedan però vegna'l muossà fingià prosmamaing.

Id es stat ün mumaint istoric chi ha procurà per üna sensaziun archeologica sün tuot il muond: In settember 1991 han duos viandants chattà be per cas pro'l Tisenjoch illas Ötztaler Alpen, sün circa 3000 meters sur mar, la mumia inglatschada d'ün hom da temps preistorics. Quel hom chi ha bainbod survgni il nom Ötzi d'eira mort causa üna frizza illa spadla schnestra avant var 5300 ons.

Chi chi til vaiva culpi e perche nu's saja. Be da pais sun nadas da tuottas sorts legendas e teorias davart quist «hom our dal glatsch». Uschè nun esa da's dar da buonder cha Ötzi es eir dvantà il protagonist d'ün film pels kinos.

Drama fictiv illas muntognas tirolaisas

Üna val illas Alps tirolaisas, ün aual ed ün pêr chamonnas da lain. Üna gronda famiglia viva qua al pè da las muntognas e cumbatta cunter la natüra crüja e crudela. Intant cha Kelab (Jürgen Vogel, cuntschaint dal Tatort) es a chatscha vain sia famiglia attachada e mordriada da trais homens. Be ün poppin surviva l'attach. Cur cha Kelab tuorna giò da las muntognas in cumün vezza'l il cumün ars e desdrüt cumplettamaing. El piglia l'uffant nouvnaschü cun sai e va in tschercha dals trais homens per tour vendetta ...

Uschea cumainza il film «Iceman – Der Mann aus dem Eis» chi'd es gnü produt quist on culla redschia da Felix Randau. La premiera mundiala da quista producziun internaziunala es statta d'incuort a Locarno, in occasiun dal 70avel Festival da films Locarno.

Üna fuorma da lingua preromana

I'l film chi'd es gnü fat i'l Tirol dal süd nu daja ingüns dialogs, be tschertas expressiuns in üna lingua na inclegiantaivla. «Il redschissur dovraiva per seis film ün pêr elemaints linguistics e s'ha perquai miss in colliaziun cun mai sco linguist», ha declerà Chasper Pult, «eu n'ha be ris e dit cha quai saja impussibel, quel pac cha nus savain da la lingua retica datescha be da var 500 ons a.Cr. e l'Ötzi es bler plü vegl.» Lura ha'l però istess chattà üna fuorma per güdar al redschissur: «Il rumantsch cuntegna expressiuns plü veglias co'l latin. Quellas e las pacas inscripziuns reticas chattadas sün cornas da tschievi o sün peidras fuorman la basa per quellas pêr jadas cur cha üna persuna disch alch.» Chi saja natüralmaing üna lingua ipotetica, supponüda, ha dit il linguist oriund da Sent, «cun quels suns ha il redschissur vuglü muossar cha quella jada discurrivna üna lingua veglia, ed el nu vulaiva simplamaing tour ün pêr pleds tudais-chs o perfin inglais.» Daplüs detagls as pudaraja dudir illas discussiuns cha Chasper Pult farà cul redschissur Felix Randau a Ftan ed a Samedan.

Prepremiera illa vallada retica da l'En

Il film «Iceman – Der Mann aus dem Eis» vain muossà quist inviern i'ls kinos in Svizra. In üna sort prepremiera muossa Felix Randau a Ftan a l'Institut Otalpin ed a Samedan ün pêr sequenzas dal film. Chasper Pult discutarà cul redschissur chi vain da Berlin, sur dals motivs per far ün tal film, sur da las retscherchas archeologicas, perche cha'l film es vaira violent e crudel ed eir perche ch'el laiva a tuots cuosts dovrar üna lingua inexistenta. Na per cas han lö quistas preschantaziuns in Engiadina, cunquai cha quista val varà fat part dal territori retic. Il manader da la Chesa Planta Robert Grossmann ha gnü l'idea dad invidar al redschissur e l'Institut Otalpin a Ftan profita da l'occasiun per cumanzar üna nouva sporta culturala per tuot la populaziun nomnada «Kultur am HIF/Cultura a l'IOF». (anr/fa)

Las preschantaziuns cun discussiun sun in marcurdi, ils 13 settember, a las 15.00 a Ftan a l'IOF ed a las 20.30 illa Chesa Planta a Samedan.

Concurrenza da fotografias
Engadiner Post POSTA LADINA
Partecipar & guadagnar!
Tema: «Muntognas» Partecipaziun: Fin als 17 settember 2017 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch

Per schoglier las bloccadas mentalas es Riet Bulfoni (a schnestra) chaminà sül charbun chod. fotografias: SwissSkills

«Il böt es la medaglia d'or»

Riet Bulfoni e'ls preparativs pels WorldSkills

In bundant ün mais es Riet Bulfoni da Scuol ad Abu Dhabi e's partecipescha als WorldSkills 2017. I'ls ultims mais s'ha el preparà intensivamaing per quist'aventüra extraordinaria.

Als 15 october cumainzan ad Abu Dhabi ils WorldSkills 2017 e quai cun la partecipaziun dal giuven Engiadinais Riet Bulfoni. El piglia part a quists Champiunadis mundials da mansterans, chi düran quatter dis, illa sparta dals automecatronists. Davo cha'l giuven da Scuol vaiva ragiunt la seguonda plazza a las Maestranzas svizras dals automecatronists vaiva'l guadagnà in november da l'on passà la Coppa europeica a Bregenz in l'Austria. Qua cha'ls duos meglders Svizzers vaivan pro quista concurrenza unicamaing üna differenza da desch puncts as vaiva decis da spostar la decisiun definitiva. Il cumbat intern ha lura decis Riet Bulfoni per sai.

Üna preparaziun intensiva

«Daspö mia qualificaziun vaina gnü fin uossa tschinch fins d'eivnas da perfecziunamaint ed a favur da la promoziun dal spiert da la gruppa», disch Riet Bulfoni. Il nomer dals Svizzers chi piglian part als WorldSkills d'ingon importa 38 giuvenils chi's masüran in 36 differents mansters. Tenor Bulfoni d'eiran ils cuors sparpagliats in tuot la Svizra ed els han gnü tanter oter la pussibiltà d'imprender as cugnuoscher. Sco cha'l giuven mansteran manzuna, sun ils ultims mais stats fich intensivs: Sper il manster e la preparaziun teoretica e pratica pels WorldSkills absolva Riet Bulfoni amo la scolaziun da diagnostiker. El ha passantà si'infanzia a Scuol ed ha fat il giarsunadi d'automecatronist illa garascha da Flurin Denoth a Scuol. «Eu sun restà fidel a meis patrun da giarsunadi ed eu n'ha adüna survgni grond sustegn dad el.» Quist sustegn gioda Bulfoni eir uossa dürant il temp intensiv cuort avant la grond'aventüra ad Abu Dhabi. Eir a seis sömmi da pudair lavurar üna vouta pro ün team da la formula 1 es il giuven da Scuol restà fidel: «Lavurar pro Ferrari, quai es amo adüna meis grond giavüsch.»

Schoglier las bloccadas mentalas

Dürant las fins d'eivnas da perfecziunamaint, organisadas da Swiss Skills, han imprais ils partecipants sper blera roba organisatorica eir che chi's possa tuot ragiundscher cun ün bun stadi mental. Riet Bulfoni es fascinà che chi'd es tuot pusibel schi's es capabel da schoglier las bloccadas mentalas. «Il chaminar sur charbun chod douvra sgüra mincha vouta ün nouv sforz, be id es pussibel ed i nu fa uschè mal sco chi's craja.» Cun da quists ed oters exercizis han imprais las partecipantas e'ls particepants dal team da SwissSkill da nun as laschar influenzar da quai chi capita intuorn els e da tadlar ad els svessa.

«Pro l'ultim inscunter vaina survgni tuot las infuormaziuns bsögnaivlas a reguard robas organisatoricas pel viadi, dal concept in cas d'urgenzas ed otras infuormaziuns pels dis ad Abu Dhabi», disch Bulfoni. Sper tuot quistas fin d'eivnas da trenamaint ha il giuven automecatronist da Scuol passantà bleras uras cun exercitar la pratica vi da l'auto.

«Adüna gnü interess per motors»

«Flavio Helfenstein da Lucerna ha accumpagnà a mai sco expert pro tuot ils preparativs e trenamaints per quista concurrenza», disch Riet Bulfoni. Helfenstein s'ha partecipà da l'on 2011 als WorldSkills a Londra. «Quai es sgüra ün avantag per mai, qua ch'el cugnuoscha eir la vart dals candidats.» Insembel cun seis expert e'ls magisters da la scoula da manster da Cuoira ha'l passantà bleras uras cun motors, electronica ed informatica d'autos. «Eu n'ha adüna fingià gnü grond interess per motors ed eu vögl lura simplamaing eir savair che chi nu funcziuna.»

Dürant la prosm'eivna vain Riet Bulfoni a savair che model d'auto e da che marca chi'd es pro mincha singul post da la concurrenza. «Lura cumainzan amo üna vouta ün pêr eivnas intensivas.» El passantarà lura ün trenamaint pro la firma Hyundai a Winterthur ed exercitarà inavant a Cuoira. Per finir ha'l planisà da passantar amo trais dis pro la ditta Bosch in Germania: «Qua vala lura da perfecziunar mias abiltats da computer e da l'ütilisaziun dals instrumaints per examinar autos.»

Sustegn da tuottas varts

Ad Abu Dhabi spettan a Riet Bulfoni 37 concurrents illa categoria d'automecatronists. «Da quels han 10 fin 15 la schanza da guadagnar üna medaglia», constata'l. El es consciaint cha pudair as partecipar ad üna tala concurrenza es alch extraordinari e pussibel be cul sustegn da bleras persunas: «Sainza l'agüd da meis genituors, l'incletta da meis patrun da lavur e'l sustegn da magisters, experts, trenader mental e dals respunsabels da Swiss Skill nu füss üna simila aventüra gnanca pussibla.» Plünavant predscha'l eir tuot las experienzas fattas dürant ils ultims mais e las nouvas amicizchas. «Eu sper cha nus dal team d'ingon hajan eir in avegnir amo contact. In tuot quist temp eschna dvantats üna sort da famiglia.

Davo tuot il trenamaint pratic e mental s'ha miss Riet Bulfoni svessa ün grond böt: «Mia aspettativa es da tuornar dad Abu Dhabi culla medaglia d'or», e lura cumpletta'l: «Vairamaing füssa cuntaint eir cun üna da las otras medaglias.» (anr/afi)

L'automecatronist Riet Bulfoni da Scuol s'ha qualifichà pels WorldSkills 2017 ad Abu Dhabi.

ST. MORITZ CINE SCALA

Zu Gast im HOTEL
REINE VICTORIA
St. Moritz
by LAUDINELLA Via Rosatsch 18

Samstag, 20.30 Uhr

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

ATOMIC BLONDE

Actionthriller mit Oscarpreisträgerin Charlize Theron als beinharte Geheimagentin

Dienstag und Freitag, 20.30 Uhr

LOGAN LUCKY

Starbesetzte Actionkomödie über zwei glücklose Kleinkriminelle, die den Coup ihres Lebens planen

Alle Filme auf
www.cinescala.ch

SILS - MARIA
An ruhiger Lage mit Sicht auf den Silsersee verkaufen wir eine schöne

4½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée, Estrich und Keller sowie Garagen- und Parkplatzbenützung.

Gerne stehen wir mit Unterlagen oder für eine Besichtigung zur Verfügung.

Ihr Immobilienberater:
LEMM IMMOBILIEN AG
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz
081 833 44 66, Fax 081 833 47 96
E-Mail:
lemm.immobilien@bluewin.ch
www.lemmobilien.ch

CINEMA REX
Pontresina

Samstag, 9. – Freitag, 15. Sept.

Sa/So 16 D ab 6/4J
Despicable me 3 2D
Sa/So 18.30 E/df ab 12/10J Premiere
Tulip Fever
Sa 20.30 D ab 12/10J. Premiere
My Cousin Rahel
So/Do 20.30 E/d ab 16/14J. Premiere
The Promise
Mo 20.30 Dial ab 12/10J
Göttliche Ordnung
Di 20.30 D ab 16/14J
Dunkirk
Mi 20.30 D ab 16/14J
Atromic Blonde
Fr 18 E/df ab 12/10J
Final Portrait über A. Giacometti
Fr 20.30 D ab 12/10J Premiere
Logan Lucky

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

St. Moritz, Via Ruinatsch 15 zu vermieten in Jahresmiete ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung sonnige

2-Zimmer-Wohnung

Autoabstellplatz, keine Haustiere, NR, Miete Fr. 1 300.- inkl. NK
Anfragen: Tel. 081 833 46 34

Pet - Point
Hunde-Katzen-Pferde
Royal Canin Sortiment bis 25% Rabatt
Online-Shop - Hauslieferdienst
www.pet-point.ch
Via Grevas 11, 7500 St. Moritz

Zu vermieten in **Samedan**

2½-Zimmer-Wohnung

im 1. OG mit grosser Terrasse
Grösse: NWF 74 m²
Mietpreis 1380.– inkl. NK
Sofort bezugsbereit
Melden sie sich unter
Tel. 081 851 10 00 (Bürozeiten)

LEMM IMMOBILIEN

SILS-MARIA

An ruhiger Lage mit Sicht auf den Silsersee verkaufen wir eine schöne

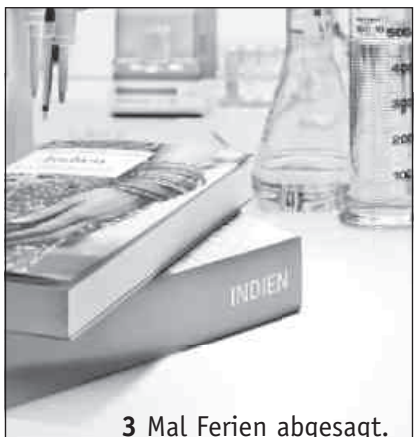
4½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée, Estrich und Keller sowie Garten- und Parkplatzbenützung

Gerne stehen wir mit Unterlagen oder für eine Besichtigung zur Verfügung

Ihr Immobilienberater:

LEMM IMMOBILIEN AG
Via Maistra 5, 7500 St.Moritz
Telefon 081 833 44 66
Fax 081 833 47 96
E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch
www.lemmobilien.ch



3 Mal Ferien abgesagt.
112 Nächte durchgearbeitet.
1 Ursache für Krebs bei Kindern entdeckt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher. PK 30-3090-1

krebsforschung schweiz
Damit Heilung zur Regel wird.

Mitarbeitergesundheit fördern und fordern

14. September 2017
18.30 – 21.00 Uhr
Hotel Castell
Via Castell 300
7524 Zuoz

Referenten
- Julia Kamber, Standortleiterin Klinik Gut, St. Moritz
- Kaspar Zürcher, Mitglied der Geschäftsleitung, Bildungswerkstatt Bergwald
- Irene Müller-Ryser, Direktorin, Hotel Castell Zuoz
- Anke Senne, CEO, Klinik Gut AG
- Jeannine Kaufmann, Berufsberaterin IV-Stelle
- Thomas Pfiffner, Leiter IV-Stelle
- Monica Glisenti, Geschäftsführerin und Job Coach, Invida GmbH
- Christian Gartmann, Moderator

Inhalt
- Kurzreferat „GUT in Balance – Mitarbeitergesundheit in der Klinik Gut“
- Kurzreferat „Sinnvoll wirken – für ein gesundes (Arbeits-)leben“
- Podium
- Apéro und Networking

Zielgruppe
- Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber
- HR-Fachleute
- Führungspersonen
- Unternehmer und Gewerbetreibende
- Weitere Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen

Kosten
- Die Veranstaltung ist kostenlos.

Infos und Anmeldung auf www.sva.gr.ch/events
www.facebook.com/svagrveranstaltungen

SVA Graubünden | Ottostrasse 24 | 7000 Chur | +41 81 257 41 11 | www.sva.gr.ch

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

corinne **wieland** | selected holiday homes

Zu vermieten per 1. November 2017 am Gemeindeplatz in Sils Maria

Ladenlokal

55 m², Keller, Küche, WC. Mietpreis inkl. NK Fr. 1750.–

Corinne Wieland – Selected Holiday Homes
www.corinnewieland.ch | Tel. 081 822 10 55

Roseg Garage
7504 Pontresina
www.bmw-roseg-garage.ch

Roseg Garage
7500 St. Moritz
www.bmw-roseg-garage.ch

AT Auto-Tecnic SA
7546 Ardez
www.bmw-auto-tecnic.ch

Pizzo Cengalo unter Dauerbeobachtung

Ein umfassendes Sicherheitsdispositiv sorgt für bestmöglichen Schutz

Nach den Bergstürzen und Murgängen in Bondo wurden die beschädigten Überwachungssysteme neu aufgebaut und ergänzt. Es wird aber noch Tage oder gar Wochen dauern, bis diese in das bestehende Sicherheitsdispositiv integriert sind.

JON DUSCHLETTA

Für Samstag und Sonntag sind im Bergell gemäss Wetterapp von SRF Meteo wieder ergiebige Niederschläge vorausgesagt. Damit steigt das Risiko neuer Murgänge und neuer Schäden in der akut gefährdeten Fraktion Bondo. Martin Keiser, Leiter Gefahrenkommission Bregaglia beim Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden (AfW), spricht in diesem Zusammenhang von einer «erhöhten Anspannung». Das AfW steht in engem Kontakt zu Meteo Schweiz und erhält laufend auf Bondo und die Umgebung zugeschnittene Detailprognosen. Ansonsten gelte eine erhöhte Bereitschaft und in Anbetracht der laufenden Räumungsarbeiten in der Talsohle bei Bondo auch eine permanente Risikoabwägung. Gerade weil weitere Bergstürze mit neuen Murgängen drohen, muss das 50000 Kubikmeter fassende und übervolle Auffangbecken bei Bondo möglichst schnell entleert werden.

Mit Richtfunkgeräten der Schweizer Armee wird die Kommunikation im Krisengebiet sichergestellt. Foto: Marie-Claire Jur

Soldaten überwachen und beurteilen

Die durch die Murgänge beschädigten Überwachungs- und Alarmsysteme wurden in den letzten Tagen wieder installiert, ergänzt und teilweise in Betrieb genommen. «Diese Systeme sind aber noch nicht ins bestehende Sicherheitsdispositiv eingebunden. Das steht in den nächsten Wochen an», sagt Martin Keiser. In der Zwischenzeit sorgen vier Gebirgsspezialisten der Schweizer Armee auf zwei Wachposten für eine möglichst schnelle und effiziente Warnung bei neuen Felsabbrüchen und Murgängen. «Sie können beobachten, was passiert und die Lage gleich auch beurteilen», so Keiser. Rund vier Minuten beträgt aktuell die Vorwarnzeit, welche mittels provisorischen Richtfunk- und Mobilfunkanlagen sichergestellt wird. Gewarnt werden im Notfall die Einsatzkräfte in Bondo und die in erster Linie betroffenen Bauarbeiter im Auffangbecken. Diese werden laut Keiser via einem automatischen Alarmfunk über Kopfhörer akustisch gewarnt. Zusätzlich würden Wachposten des Zivilschutzes optisch Alarm schlagen und die schweren Räumfahrzeuge und Lastwagen aus der Gefahrenzone lotsen.

Zurzeit werden auch die beschädigten Ampelanlagen an der Kantonsstrasse, aber auch an der Umfahrungsstrasse wieder instandgestellt. Sirenen würden allenfalls im Bereich der Strasse eingesetzt, nicht aber in den direkt gefährdeten Wohnquartieren. «Diese sind evakuiert und damit menschenleer», so Martin Keiser.

Hightech überwacht den Berg

In diesen Tagen hat die auf Alarm- und Radargeräte spezialisierte Firma Geopraevent AG aus Zürich bei der Sciora-Hütte oberhalb von Bondo ein neues Geo-Radar installiert. Dieses überwacht permanent das zwei Kilometer entfernte Abbruchgebiet am Pizzo Cengalo und erkennt bei Tag und Nacht bereits kleinste Felsbewegungen im Millimeterbereich. Mittels Funk- und Mobiltelefonübertragung können die Einsatzkräfte alarmiert werden. Dieses solarbetriebene Radarsystem dient der mittel- bis langfristigen Einschätzung der Abbruchgefahr.

Mitarbeiter der Geopraevent AG haben auch das durch die letzten Murgänge zerstörte Pegelmesssystem in der Val Bondasca ersetzt. Dieses auf quer zum Murgang gespannten Seilen befestigte Bewegungsradar misst die Distanz zum Untergrund, alarmiert bei messbaren Veränderungen die Einsatzkräfte und sperrt gleich auch die gefährdeten Strassen im Tal. Das System wurde zusätzlich um zwei Kameras erweitert, welche eine noch schnellere Einschätzung der Lage erlauben.

Laut Martin Keiser überwacht ein Laserscanner zusätzlich Volumenbewegungen am Berg, und eine erste seismische Messstation des Schweizerischen Erdbebendienstes (SED) misst allfällige Erschütterungen. Vorderhand noch zu Forschungszwecken. «Geplant ist eine weitere seismische Messstation und auch, diese in unser Sicherheitsdispositiv einzubinden.» Zudem stehe man auf Gemeindeebene auch mit Behörden der talabwärts liegenden Gemeinden bis und mit Chiavenna in Kontakt, so Keiser. Mit ins Sicherheitsdispositiv gehören die Zugangskontrollen in die gefährdeten Gebiete oder der begleitete Zugang zu gesperrten Häusern für direkt betroffene Anwohner.

Integrales Risikomanagement

Laut Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden (AfW) werden in und um Bondo aktuell und laufend Gefährdungsanalysen erstellt. Nach der Bewältigung des Ereignisses wird für Bondo zwingend eine neue Murgang-Gefahrenkarte erstellt werden müssen. Diese dient dann als Grundlage für den Neu- oder Ausbau von Schutzbauten. Sind diese erstellt, wird die verbleibende Restgefährdung in eine neue Gefahrenkarte übertragen und in einem neuen Gefahrenzonenplan umgesetzt. «Integrales Risikomanagement» nennt sich diese Prozedur, welche bei Grossereignissen Anwendung findet und auch die verschiedenen Überwachungssysteme und darauf gestützte organisatorische Massnahmen in den betroffenen Gemeinden einschliesst.

Permafrost und sein Einfluss auf Bergstürze

Fels- und Bergstürze in Permafrostgebieten interessieren Forscher, Geologen oder Glaziologen seit Bekanntwerden dieses Phänomens. Von einem Bergsturz spricht man übrigens bei einer Abbruchmenge von über einer Million Kubikmeter Gestein. 2012 wurde im Auftrag des Amtes für Wald und Naturgefahren Graubünden (AfW) das interdisziplinäre Arge-Alp-Projekt «Einfluss von Permafrost auf Berg- und Felsstürze» lanciert. Die beiden Mitarbeiter des WSL-Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Robert Kenner und Marcia Phillips, haben dazu einen Schlussbericht zu «Einflussfaktoren, Auslösemechanismen und Schlussfolgerungen für die Praxis» verfasst. Für das Projekt wurden vorab ein Felssturz am Piz Kesch und ein Bergsturz samt der fortdauernden Felsinstabilität am Pizzo Cengalo untersucht.

Zur Forschung am Bergeller Problemberg erschien zum 13. Kongress Interpraevent 2016 in Luzern eine wissenschaftliche Zusammenfassung (Phillips) sowie bereits 2014 eine Masterarbeit (De Preux). Die jüngste Serie von Felsstürzen am Nordpfeiler des Pizzo Cengalo begann laut der Studie 2003 und setzte sich 2011 mit einem ersten, grösseren Bergsturz im Volumen von rund 1,5 Millionen Kubikmetern fort. Weitere Abbrüche folgten in den Jahren 2013 und 2016, ein grösserer Murgang im Jahre 2012. Was in den letzten Wochen in Bondo geschehen ist, dürfte in Anbetracht der noch rund zwei Millionen Kubikmeter grossen, instabilen und absturzgefährdeten Gesteinsflanke noch nicht das Ende der Geschichte bedeuten.

Nach den Ereignissen von 2011 und 2012 wurde für Bondo eine neue Gefahrenkarte erstellt und basierend darauf, das eingangs erwähnte Auffangbecken und auch das Frühwarnsystem für das Siedlungsgebiet erstellt. (jd)

www.argealp.org

Mobile Natelantenne im Bergell

Bondo Die Swisscom hat oberhalb von Soglio eine mobile Natelantenne aufgestellt, mit der sie das Tal provisorisch versorgt.

Wie Reto Näf von Swisscom in der Sendung «Schweiz Aktuell» diese Woche erklärte, sei diese wichtig, damit Techniker und Geologen ihre Messdaten verlässlich online abrufen und auswerten können.

Bis das Telefonfestnetz im betroffenen Gebiet wieder hergestellt ist, werden aus jetziger Sicht sicherlich noch zwei bis drei Wochen vergehen.

Weiter wird die Swisscom den vom Ausfall des Festnetzes betroffenen Kunden die Rechnungen bis und mit Ende Jahr erlassen. (pd)

Wie der Krieg in die Medien kommt

Samedan Professor Jörg Becker referierte letzten Donnerstag vor über 120 Interessierten an der Academia Engiadina über «Medien und Krieg». Der Andrang war riesig: Über 120 Schüler und Studenten, aber auch Interessierte aus dem ganzen Tal drängten sich in der Mediathek der Academia Engiadina. Dass sein Vortrag auf derart reges Interesse stossen würde, hatte sich der ehemalige Universitätsprofessor Becker aus Solingen nicht gedacht. Krieg in den Medien – Medien im Krieg. Auf den ersten Blick ein sperriges Thema. Becker gestaltete es lebendig und mit einer gehörigen Prise Humor. Klar wurde: Die Welt um uns herum ist eine kriegerische. Auf vielen Ebenen wird gekämpft, einerseits ganz konkret, andererseits aber auch medial: um Definitionen, Rechtfertigungen, Feindbilder. Mit zahllosen Beispielen aus seinem reichen Wissensfundus konnte der Kommunikationswissenschaftler einen zeitlichen Bogen von den Anfängen des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart schlagen. Besonders auffällig ist dabei die Rolle von PR-Agenturen, die für eine bestimmte Seite Krieg wie ein Produkt vermarkten.

Nach dem Vortrag gab es viele Fragen aus dem Publikum, und in einer kleineren Runde von etwa 40 Personen wurde noch eine Weile diskutiert. Hier erzählte Becker auch von seinen Reisen in 90 Länder der Welt. Besonders gefragt waren seine Einschätzungen zu Nordkorea, das er mehrmals besucht hat. Es war ein erfolgreicher Abend für die Veranstalter – neben dem Mediathek-Team auch die Fachgruppe Deutsch – die damit eine wertvolle Ergänzung zum neuen Freifach Medienkompetenz lieferten, das seit diesem Jahr an der Mittelschule angeboten wird. Das hohe Publikumsinteresse zeigt: Die kritische Auseinandersetzung mit Medien ist auch im Engadin angekommen. (Einges.)

Keine halben Sachen beim Heimwerken

Unfallverhütung Jährlich verunfallen rund 57000 Schweizerinnen und Schweizer durch Reinigung und Unterhalt von Haus und Garten sowie während Heimwerkerarbeiten. Eine Analyse der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) zeigt, dass bei Heimwerkerarbeiten das Unfallrisiko besonders hoch ist.

Die häufigsten Unfallursachen sind mangelnde Erfahrung, Unwissenheit im Umgang mit Maschinen und Geräten oder deren unzweckmässiger Einsatz sowie Zeitdruck. Zudem führen defekte Geräte oder solche in schlechtem Zustand sowie Reparaturen und Reinigungen an laufenden Maschinen immer wieder zu Unfällen, heisst es in einer Mitteilung.

Von halben Sachen sollte man laut bfu die Finger lassen. Dies gelte besonders beim Heimwerken. Um Unfälle zu vermeiden, sind folgende Tipps zu beachten:

• Bedienungsanleitung: Machen Sie sich mit elektrischen Geräten und den möglichen Gefahren vertraut. Lesen Sie vor dem ersten Einschalten die Bedienungsanleitung.

• Schutzausrüstung: Tragen Sie Schutzausrüstung. Je nach Arbeit und Gerät sind dies Schutzbrille, Handschuhe, Gehörschutz, Staubschutz, solide Schuhe. Angepasste Kleidung ist genauso wichtig wie das Zusammenbinden von Haaren.

• Fehlerstrom-Schutzschalter: Verwenden Sie bei Arbeiten im Freien immer einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter/RCD). Ein FI-Schalter unterbricht den Stromkreis sofort und kann damit Leben retten.

• Alkohol: Verzichten Sie bei anspruchsvollen Aufgaben auf Alkohol.

Um Arbeitnehmende auf lauernde Gefahren beim Heimwerken aufmerksam zu machen, lanciert die bfu für Unternehmen ein Kommunikationspaket. Die sogenannten SafetyKits enthalten ein Plakat, einen Videospot, einen Flyer sowie eine Präsentation zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden. (pd)

Unter www.youtube.com ist ein themenbezogenes Video mit dem Titel «Smarte Heimwerker schützen sich» aufgeschaltet.

Versicherungen zeigen sich grosszügig

Vom Bergsturz Betroffene werden nicht allein gelassen

Die Naturkatastrophe von Bondo ist ein Grossereignis. Die Versicherungen rechnen mit hohen Kosten und zeigen sich kulant. Auch Geldspenden stehen für die Hilfestellung bereit.

MARIE-CLAIRE JUR

Das genaue Schadensausmass ist noch nicht klar, doch die Versicherungen stellen sich bei der Naturkatastrophe von Bondo auf hohe Summen ein. Foto: Marie-Claire Jur

Wie gross der materielle Schaden ist, den der Bergsturz vom Pizzo Cengalo und die Murgänge verursacht haben, ist derzeit noch nicht abzusehen. «Erst wenn Gestein und Schlamm weggeräumt sind und die Gebäude für Begehungen freigegeben werden, können wir das Ausmass der Beschädigungen und der Kosten für die Instandstellung abschätzen», sagt Markus Feltscher, Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden. Möglicherweise werden noch Tage und Wochen verstreichen, bis dies möglich ist, je nach Fall kann eine Schadenevaluierung durch Experten vor Ort eine halbe Stunde bis mehrere Stunden dauern. «Wichtig ist, dass Sie der Gebäudeversicherung Graubünden melden, dass Sie zu den Geschädigten gehören», sagte Feltscher den Betroffenen diese Woche an einer Infoveranstaltung. Feltscher rechnet damit, dass etliche Gebäude in Bondo schwer oder gänzlich zerstört sind. Von Vorteil sei, dass die Gebäudeversicherung in Graubünden obligatorisch und zentralisiert sei. Das sei nicht überall in der Schweiz der Fall; in einigen wenigen Kantonen wie im Tessin und im Wallis gebe es weder eine kantonale Gebäudeversicherung noch ein Obligatorium für die Hausbesitzer, eine Gebäudeversicherung bei irgendeiner Versicherungsgesellschaft abzuschliessen.

Wiederaufbau zu heutigen Kosten

Feltscher konnte den durch die Naturkatastrophe betroffenen Hausbesitzern die gute Nachricht überbringen, dass die Gebäudeversicherung Graubünden die Schäden an ihren Immobilien zahlen werde, und zwar zum Neuwert. Sie übernimmt im Falle einer Komplettzerstörung den Wiederaufbau eines Hauses zu heutigen Kosten in der gleichen Kubatur und im gleichen Ausbaustandard – am gleichen Standort oder irgendwo sonst im Kanton. «Jeder soll das haben, was er vorher hatte und dafür nichts bezahlen müssen.» Der Zeitwert kommt nur dann ins Spiel, wenn ein Eigentümer auf den Wiederaufbau verzichtet. Wegen des Bereicherungsverbots wird ihm lediglich der Gebäudewert zurückerstattet, den das Gebäude bei einem Verkauf kurz vor dem Schadensfall auf dem Markt erzielt hätte.

Umzug wird auch abgegolten

Während die Gebäudeversicherung die Schäden an Immobilia, also an fixen Teilen von Gebäuden übernimmt – also auch an Stein- oder Plättliböden – springt die Hausratversicherung für die Mobilia, also Schäden an beweglichen Objekten ein. Hanspeter Bieri vom Pool Elementarschäden der Schweizer Privatassekuranz kündigte an, dass «die Versicherungen beschlossen haben, dieses Ereignis im Rahmen der Versicherungssummen grosszügig zu regeln». Selbst wenn Betroffene keinen Schaden an Häusern oder Wohnungen zu verzeichnen haben, aber dennoch ihre Bleibe verlassen mussten, werden die Umzugskosten (hin und zurück) übernommen. Grosszügig werden sich die privaten Hausratversicherungen auch in puncto Lebenshaltungskosten zeigen, wenn Betroffene wegen des Ereignisses auswärts wohnen müssen. Dies im Rahmen der Versicherungssumme. Auch Akontozahlungen seitens der Versicherungen seien möglich, wenn jemand aufgrund eines zusätzlichen Mietzinses finanziell in Bedrängnis gerate, sagte Bieri. Die Betroffenen müssten sich einfach bei ihren Versicherungen melden, betonte der Vertreter des Versicherungspools.

Infos gab es auch in puncto Schäden an Wiesen (oder Gärten), die nicht von der Hausratsversicherung gedeckt sind. Hier springe die Elementarschadenskasse Graubünden ein, erklärte Sigi Manetsch. Diese Schäden würden bis zu 70 Prozent übernommen, für den Rest könne der Schweizer Fonds aufkommen, je nach finanzieller Lage eines jeden Betroffenen. Sollte, wie das bei Grossereignissen dieser Art üblich ist, ein eigentliches Schadensprojekt definiert werden, sei von einer Schadensabgeltung von bis zu 90 Prozent auszugehen.

Die Informationen waren genereller Natur, jeder Fall müsse einzeln beurteilt werden, sagten die Repräsentanten der Versicherungen. Noch unklar ist, wie mit einem etwaigen Bodenausfall umgegangen werden wird, also wenn der Wiederaufbau eines zerstörten Hauses am bestehenden Standort aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist respektive eine Auszonung des Terrains erfolgen sollte.

Soforthilfe ist angelaufen

Für diejenigen Betroffenen, die nicht ausreichend versichert oder wegen der Naturkatastrophe anderweitig in finanzielle Not geraten sind, stehen andere Quellen zur Deckung ihrer Unkosten bereit. Die Glückskette hat bisher gut 1,76 Millionen Franken für Bondo gesammelt. Diese Gelder stehen für die Soforthilfe, für die Überbrückungshilfe sowie für Restkosten bereit, die von den Versicherungen nicht übernommen werden. Gemäss der Medienstelle der Glückskette konnten bereits mehrere Geschädigte vor Ort von der direkten Soforthilfe profitieren. Die Überbrückungshilfe kommt zum Zug, wenn beispielsweise KMUs Erwerbsausfälle zu beklagen haben. In Graubünden spricht die Caritas im Auftrag der Glückskette diese Überbrückungshilfen zu (in Koordination mit der Gemeinde Bregaglia). Auf dem Spezialkonto der Gemeinde Bregaglia stehen zurzeit knapp eine Million Franken zur Verfügung.

Gemäss Christian Gartmann, Mediensprecher Führungsstab, wird die Gemeinde alles daran setzen, die geschädigten Bewohner von Bondo, Promontogno, Sottoponte und Spino im Tal zu halten und ihnen auf Wunsch Bauland im Bergell zur Verfügung stellen.

www.gvg.gr.ch
www.comunedibregaglia.ch
www.glueckskette.ch

In Zweier-Teams über die Alpen

Transalpine-Run mit Abstecher ins Unterengadin

In sieben Tagesetappen zu Fuss über die Alpen von Österreich durch die Schweiz nach Italien. Auch Samnaun und Scuol waren in diesem Jahr Etappenorte des Transalpine-Run.

NICOLO BASS

Adrian Zurbrügg und Jonathan Schmid haben die 5. Etappe des diesjährigen Transalpin-Run von Samnaun nach Scuol gewonnen. Foto: Andi Frank

300 Zweier-Teams starteten am 3. September in Fischen im Allgäu zu einem der grössten Abenteuer, nämlich zur Alpenüberquerung zu Fuss. In sieben Tagesetappen ging die Reise durch Österreich und durch die Schweiz nach Italien. Etappenorte in der Schweiz waren Samnaun am Mittwoch und Scuol am Donnerstag. Der Transalpine-Run fand seine Premiere im Jahre 2005 und hat sich seitdem zu einem der bedeutendsten und emotionalsten Etappenläufe weltweit etabliert. Jährlich sorgen Läufer aus mehr als 40 Nationen während der Etappen für internationales Flair. «Vor dem ersten Transalpine-Run war Trailrunning ein Nischenprodukt für ein paar Exoten», sagt Jürgen Kurapkat, Verantwortlicher für PR und Sponsoring der Gore Running Wear. Damals verband man Trailrunning mit Crossläufen, extremen Ultraruns oder steilen Bergläufen. Doch für ihn, auch als aktiven Läufer ist Trailrunning viel mehr: «Ein kleines Abenteuer draussen in den Wäldern und oben in den Bergen, ein ständiges auf und ab, im Gelände ebenso wie im Kopf.» Jeder Trailrun sei wie eine kleine Entdeckungsreise.

Vorentscheidung in Scuol

Viel zu entdecken gab es auch am Donnerstag auf den 5. Etappe von Samnaun nach Scuol. «Diese Etappe war mit Abstand die schönste Etappe bislang», sagte zum Beispiel Stephan Hugenschmidt, Sieger des Transalpine-Run 2014, nach der Zielankunft in Gurlaina in Scuol. Gewonnen wurde die Etappe von den Schweizer Aussenseitern Adrian Zurbrügg und Jonathan Schmid. Sie bewältigten den 39 Kilometer langen Weg (insgesamt 2227 Höhenmeter) in vier Stunden und 24 Minuten. Der höchste Punkt der Etappe lag auf 2730 Metern. Die Gesamtführenden Benjamin Bublak und Christoph Lauterbach aus Deutschland erreichten den zweiten Etappenrang und bauten den Vorsprung auf über 40 Minuten aus. Damit ist am Donnerstag in Scuol bereits eine Vorentscheidung auf den Gesamtsieg gefallen.

Königsetappe nach Samnaun

Bereits am Mittwoch endete die Königsetappe in Samnaun. Diese Etappe führte über 46,5 Kilometer von Landeck nach Samnaun und wurde vom deutschen Duo Florian Holzinger und Stefan Holzner gewonnen. Am Freitagmorgen verliessen die Teilnehmer das Engadin Richtung St. Valentin am Reschenpass zum vorletzten Etappenort. Das grosse Finale findet heute Samstag im fast 2000 Meter hoch gelegenen Sulden unterhalb des Ortlers statt. In der Schlussetappe müssen die Teilnehmer noch das Bärenjoch auf 2880 Meter überwinden. Und erst wenn die Ziellinie in Sulden überquert wird, ist das diesjährige Abenteuer über die Alpen erfolgreich beendet.

Wer hat Ötzi ermordet?

Filmpremière von «ICEMAN» und Diskussion mit Regisseur

HOCHALPINES INSTITUT OTALPIN FTAN ENGADIN

Kultur am HIF/Cultura al IOF

Der Film «ICEMAN» von Felix Randau zeigt aufgrund genauester archäologischen Recherchen, wie Ötzi gelebt hat.

Das HIF organisiert im Rahmen seiner neuen Kulturveranstaltungen für die Region eine Vorpremiere des Films.

Mittwoch, 13. September 2017
15.00–17.00 Uhr in der Aula des HIF
Eintritt frei

www.hif.ch

LEMM IMMOBILIEN

SILS-MARIA

An ruhiger und sonniger Aussichtslage zu verkaufen:

Renovierte

3-Zimmer-Wohnung (60m²)

mit 2 Balkone und Parkplatz im Freien (Garagenplatz kann erworben werden)

VP: CHF 620000.–

Gerne stehen wir mit Unterlagen oder für eine Besichtigung zur Verfügung

Ihr Immobilienberater:

LEMM IMMOBILIEN AG
Via Maistra 5, 7500 St.Moritz
Telefon 081 833 44 66
Fax 081 833 47 96
E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch
www.lemmobilien.ch

BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

Season Closing Lunch

Am 10. September 2017 ab 12.00 Uhr
auf der Terrasse der Chesa Veglia.
Ein absolutes Muss bevor
die Sommersaison zu Ende geht.

INFORMATIONEN UND RESERVIERUNGEN

Badrutt's Palace Hotel, Via Serlas 27, 7500 St. Moritz, Switzerland
Telephone: +41 (0)81 837 2800, ChesaVeglia@badruttspalace.com,
www.badruttspalace.com, @BadruttsPalace

WALDHAUS SILS
A family affair since 1908
★★★★★

Montag, 11. September
«Helios Transport»
Musikalisch-literarischer Abend. Von und mit Klaus Merz.
Musikalische Improvisation von Rudolf Lutz
Beginn 21.15 Uhr | CHF 20

Mittwoch, 13. September
Klavier zu null Händen
Kommentiertes Welte-Mignon-Konzert
Beginn 17.15 Uhr | CHF 15

Oder wie wäre es mit einem gediegenen Abendessen in einem gemütlichen Ambiente?
Lassen Sie sich in unserer **Arvenstube** verwöhnen

Wir bitten bei allen Veranstaltungen und für die Arvenstube um Voranmeldung

T 081 838 51 00 | F 081 838 51 98 | mail@waldhaus-sils.ch

---

gammeterweb

Die Webfactory der Engadiner.

Wir bieten Lösungen fürs mobile Internet

Responsive-Design aus dem Baukasten.

www.gammeterweb.ch

Mit gammeter.web und Typo3 verwalten Sie Ihre Website selbstständig und erhalten volle Flexibilität zu fairen Preisen. Die Website ist modular aufgebaut und Erweiterungen können jederzeit flexibel integriert werden. Wir unterstützen Sie auch nach der Umsetzung Ihres Webprojekts, Beratung und Schulung inbegriffen.

Neue Website ab 1800 CHF

Jetzt Abonnement lösen!

Ihre Vorteile: Sie sind bestens informiert, wissen immer, was im Engadin läuft, und dazu schenken wir Ihnen die «Vignette 2018»!

Dieses Angebot ist gültig bis 31.10.2017 und ist Neuabonnenten vorbehalten. Die Vignette wird Ihnen bis Ende Dezember 2017 zugeschickt, Abo-Zahlungseingang vorbehalten.

EP / PL

❑ **Printversion** Jahres-Abo für Fr. 197.–

Name und Vorname .....
Strasse .....
PLZ / Ort .....
Tel. .....

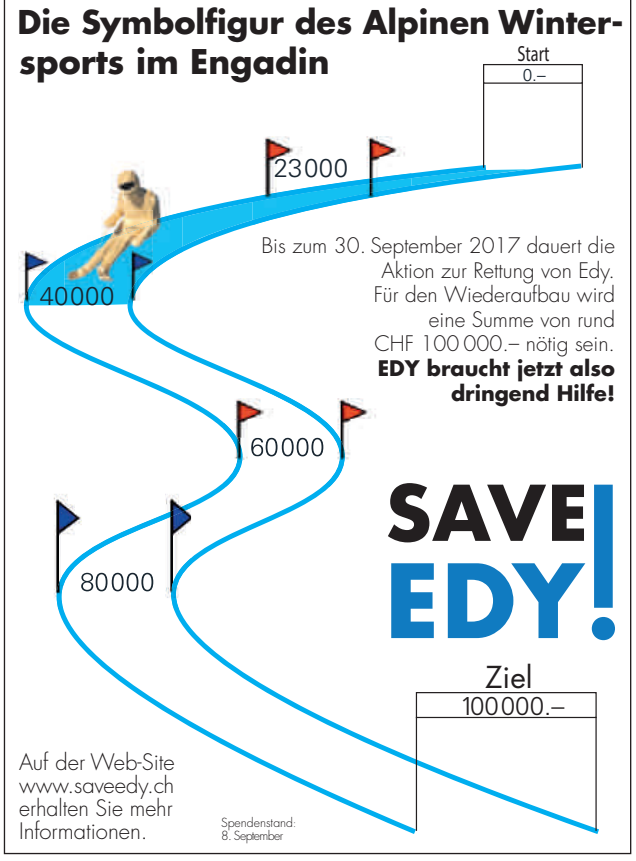
Zurücksenden an: Engadiner Post/Posta Ladina, Abo-Dienst, Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz

❑ **Digitalversion** Jahres-Abo für Fr. 197.–

Wenn Sie ein Digital-Abo wünschen, registrieren Sie sich bitte auf www.engadinerpost.ch/digital und geben folgenden Code ein: EPPL-Vi-2018

Engadiner Post POSTA LADINA

Die Symbolfigur des Alpinen Wintersports im Engadin

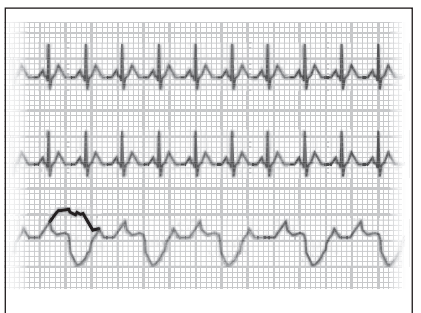


Bis zum 30. September 2017 dauert die Aktion zur Rettung von Edy. Für den Wiederaufbau wird eine Summe von rund CHF 100 000.– nötig sein. **EDY braucht jetzt also dringend Hilfe!**

SAVE EDY!

Auf der Web-Site www.saveedy.ch erhalten Sie mehr Informationen.

Spendenstand: 8. September



Für Gesundheit in Afrika.

SOLIDAR MED

solidarmed.ch

Inserate-Annahme | 058 680 91 50 | stmoritz@publicitas.ch

© Artur Marciniec/fotolia.com

Fotoapparat zu gewinnen!

Fotowettbewerb

Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post POSTA LADINA

Thema «Berge» Einsendeschluss: 17. September 2017 Infos: www.engadinerpost.ch

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 9./10. September

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 9. September
Dr. med. Richter Tel. 081 830 80 50
Sonntag, 10. September
Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 17

Region Celerina/Samedan/Pontresina/ Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 9./10. September
Dr. med. Grattarola Tel. 081 851 14 14

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag, 9./10. September
Dr. med. Neumeier Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvapl.–Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav–Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur», «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Anzeige

Pontresina
piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP

Wildbeobachtung Val Roseg
Am Mittwoch, 13., 20. und 27. September 2017, findet eine geführte Wildbeobachtung ins Val Roseg statt. Das Val Roseg ist bekannt für seine Nadelwälder, rauschenden Bäche und die vielfältige Fauna. Beobachten Sie am frühen Morgen das Wild und erfahren Sie mehr über sein Verhalten während der Brunftzeit. Treffpunkt ist jeweils um 6.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Geschäft «Bernina Sport». Die Führung dauert ca. 2½ Stunden, davon sind 1½ reine Marschzeit. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis am Vortag um 17.00 Uhr bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00 erforderlich.

Kunstwege Pontresina – Strategy Get Arts
Im Rahmen der Kunstwege referiert Stephan Kunz, Direktor des Bünder Kunstmuseums, über Strategien der Kunst im Spannungsfeld des öffentlichen Raumes. In seinem Referat geht er den Geschichten der künstlerischen Tätigkeit nach und zeigt Mittel und Wege auf, die zum Erfolg führten: Wo entstand wann und warum interessante Kunst im öffentlichen Raum? Besuchen Sie das Referat am Freitag, 15. September, um 20.30 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Pontresina. Der Eintritt beträgt CHF 15.–. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00.

Hermann Hesse und seine Freunde
Ein Konzert der besonderen Art findet am Samstag, 23. September, um 20.30 Uhr im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina statt. Der Dirigent Marc Andreae widmet, zusammen mit rund 80 Studenten des Sinfonieorchesters der Musikhochschule der italienischen Schweiz und dem Solisten Klaidi Sahatci, ein ganzes Konzert seiner Freundschaft zu Hermann Hesse. Gespielt werden Stücke von Schoeck, Brun, Andreae, Borodin oder Ravel. Die Tickets können Sie direkt unter www.ticketcorner.ch kaufen. Weitere Informationen zum Konzert erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00.

Kontakt
Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch
ENGADIN St.Moritz

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo–Do, 14–17 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva,
Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Plazzet 16 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A 081 257 49 40
Poschiavo, Via da Melga 63 081 844 14 44

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
– Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:*
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair:* Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav:* Claudia Nold
– *Unterengadin, Val Müstair, Plaiv:* Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin
und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Zernez
Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Susch bis Samnaun
J. Sem und S. Pinggera Tel. 075 419 74 45/40
Val Müstair, Sylvia Kruger Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9–11.30,13.30–16.30 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 079 191 70 32
oberengadin@projuventute-gr.ch
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Oberengadin
Montag bis Freitag, 8.30–11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
Unterengadin
Montag bis Freitag, 8.30–11.30/15.00–17.00 Uhr Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin,
Via dals Bogn 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
– *Oberengadin:*
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex:* Via dal Bogns 323
Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch
Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42 **Kino Scala St. Moritz,** Tel. 081 833 31 55

The Promise

Konstantinopel kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914: Die einst so lebendige und multikulturelle Hauptstadt des Osmanischen Reiches droht im Chaos zu versinken – und mit ihr der begabte Medizinstudent Michael (Oscar Isaac). Als die attraktive Künstlerin Ana (Charlotte Le Bon) an der Seite ihres Geliebten, dem amerikanischen Fotojournalisten Chris Myers (Christian Bale), aus Paris eintrifft, verliebt er sich Hals über Kopf in sie. Verbunden durch ihre gemeinsamen armenischen Wurzeln entfacht zwischen Ana und Michael eine unbeschreibliche Anziehungskraft, der Beginn einer leidenschaftlichen Liebe. Doch schnell werden sie von der harten Realität des eskalierenden Krieges eingeholt und müssen aufgrund eines drohenden Genozids auf der Flucht bald nicht nur füreinander, sondern auch ums nackte Überleben kämpfen.

Cinema Rex Pontresina: Sonntag, 20.30 Uhr, Donnerstag, 20.30 Uhr **Premiere**

Barry Seal – Only in America

Drogenthriller nach einer wahren Begebenheit über den Piloten und Schmuggler Barry Seal, der vom CIA angeheuert wird, um die Drogenkartelle zu unterwandern.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag, 20.30 Uhr

Atomic Blonde

Actionthriller mit Oscarpreisträgerin Charlize Theron als beinharte Geheimagentin, die im geteilten Berlin einen gefährlichen Doppelagenten ausschalten soll.

Kino Scala, St. Moritz: Dienstag, 20.30 Uhr und Mittwoch, 20.30 Uhr

Logan Lucky

Starbesetzte Actionkomödie über zwei glücklose Kleinkriminelle, die den Coup ihres Lebens planen. Dafür brauchen sie jedoch die Hilfe von einem echten Profi.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag, 20.30 Uhr und Freitag, 20.30 Uhr

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Samstag, 9. September
Sta. Maria, Sielva 16.30, r/d rav. Stephan Bösiger, cult divin a l'Ospidal

Sonntag, 10. September
Silvaplana 11.00, Pfr. Michael Landwehr
St. Moritz, Badkirche 09.30, Pfr. Michael Landwehr
Samedan, St. Peter 17.00, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, Kreis-Gottesdienst. Mitwirkung: Sing- und Musizierkreis Samedan. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 16:35 Uhr, Dorfkirche 16:40 Uhr
Bever, San Giachem 10.00, Pfrn. Andrea Witzsch
Zuoz, San Luzi 10.30, rav. Magnus Schleich
S-chanf, Santa Maria 09.15, H.J. Riedi
Zernez, San Bastian 09.45, r, rav. Jon Janett da Scuol, barat da chanzla
Susch, Baselgia refurmada 11.00, r, rav. Jon Janett da Scuol, barat da chanzla
Ardez, Baselgia refuormada 10.00, r/d, rav. Marianne Strub Guarda / Ardez / Ftan: Baselgia refuormada Ftan 17.00: Referat da dr. Paul Eugen Grimm «La refuormaziun in Engiadina Bassa», cun meditaziun da duonna. rav. Marianne Strub
Scuol 10.00, d, Pfr. Stephan Bösiger, Val Müstair, Kanzeltausch
Sent, San Lurench 10.00, r, rav. Patrick Brand da Zernez. Barat da chanzla, cun café in baselgia davo'l cult divin
Ramosch, Sonch Flurin 09.30, rav. Christoph Reutlinger
Vnà 11.00, rav. Christoph Reutlinger
Samnaun, Bruder Klaus 17.00, Pfr. Christoph Reutlinger
Tschierv 09.30, r/d, rav. Rolf Nünlist da Sent, barat da chanla
Sta. Maria 10.45, r/d, rav. Rolf Nünlist da Sent, barat da chanla

Katholische Kirche

Samstag, 9. September
Silvaplana 16.45 Santa Messa in italiano
St. Moritz Bad 18.00
Pontresina 16.45
Celerina 18.15 Vorabendgottesdienst
Samedan 18.30, Santa Messa in italiano con Don Cesare
Scuol 18.00
Sta. Maria 16.30, cult divin in CSVM a Sielva
Valchava 18.30 messa da la dumengia in baselgia da Nossadonna

Sonntag, 10. September
Sils 18.00
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf, Firmung; 16.00 St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano
Pontresina 18.00
Samedan 10.30
Zuoz 09.00
Susch 18.00
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Müstair 09.30 messa da la dumengia in baselgia Son Jon

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 10. September
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol 17.45 Gottesdienst

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66,13

Als die Kraft zu Ende ging,
wars kein Sterben, wars Erlösung

Abschied und Dank

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Bruder, Schwager und Onkel

Armin Günther Ritzinger

19. April 1944 – 5. September 2017

Nachdem er sich durch einen Sturz eine so starke Verletzung an der Wirbelsäule zuzog und operiert werden musste, war sein Körper zu geschwächt um den schwierigen Weg der Genesung zu meistern. Wir sind dankbar, dass ihm ein weiteres Leiden erspart wurde und er friedlich einschlafen durfte.

Wir danken allen Freunden und Bekannten, die den lieben Verstorbenen in den letzten schwierigen Jahren begleitet haben und ihm in Freundschaft und Verständnis begegnet sind. Im weiteren bedanken wir uns bei Herrn Dr. und Frau Dr. Schläpfer sowie der Spitex Oberengadin für die verständnisvolle Betreuung.

Traueradresse:
Patricia Tschenett
Suot Crasta 44
7505 Celerina

Familien Bodo und Ingo Ritzinger,
Göstinger Straße 136/32, AT-8051 Graz
Familie Patricia Tschenett, Celerina
Familie Irma Stelzer, München

Aufgrund seines Wunsches wird keine Abdankung stattfinden und die Urne im engsten Familienkreis in seiner Heimat Graz beigesetzt. Für Spenden unterstütze man «Frana Cengalo», Comune di Bregaglia, 7606 Promontogno, IBAN CH33 0077 4010 0577 1811 2.

O misteriusa bellezza
Tü'ns ninast in sön
Da quaidezza
Luisa Famos

Cumgià ed ingrazchamaint

Luisa Fliri-Valentin

23 mai 1923 – 31 avuost 2017

In ferma cretta a la resüstanza ed al revair ill'eternità es nossa chara mamma, söra, nona e tatta indurmanzada quaidamaing.

Adressa da led:
Ursina Fliri
La Foppa 170A
7558 Strada

Ils attristats:
Ursina Fliri ed Ueli Meier
Madlaina e Duri Felix-Fliri cun famiglia
Ottavia ed Andrea Truog-Fliri
Fadri Truog e Michelle Foery cun famiglia
Corsin Truog e Mirjam Suri
Claudia-Bettina ed Arno Crüzer-Fliri
Martina e Mirco Negrini-Crüzer cun famiglia
Nicola Crüzer e Raphaela Küttel
Mengia Fliri-Erni
Maria e Benno Pardeller-Fliri cun famiglia
Uorschlina ed Andreas Beer-Fliri cun famiglia
Sara e Martin Etter-Fliri cun famiglia

Nus ingrazchain cordialmaing:
– al persunal da la Chüra Lischana Scuol
– als ravarendas Peter Spinnler e Christoph Reutlinger
– a tuots chi'd han inscuntrà a nossa chara mamma cun respet e bainvuglientscha

Il funeral ha lö in gövgia als 14 settember 2017, a las 13.30, partenza davent da chasa La Foppa 167A.

Sonntagsgedanken

«Verzeihende Liebe»

Das Evangelium des kommenden Sonntags erinnert uns an die Verantwortung und das Pflichtbewusstsein von uns Christen. Wir sind verantwortlich füreinander, mit einer verzeihenden Liebe.

Der wichtigste Grund für uns, diese Aufgabe auszuführen, ist die Verpflichtung, eine solch «verzeihende Liebe» tatsächlich auszuführen, die Gott selbst in Jesus Christus vorgelebt und aufgezeigt hat. Jesus Christus hat uns nicht nur irgendetwas aus seiner Welt gegeben und geschenkt. Gottes Sohn hat sich selbst für uns hingegeben. Mit seinem Tod am Kreuz hat er Ausdruck dieser seiner grenzenlosen und unendlichen Liebe gezeigt. Er will, dass wir diese Liebe auch in unserem menschlichen Leben haben. Gott schenkt uns dafür seine Gnade. Die göttliche oder christliche Gnade bedeutet, dass Gott sich mit uns selbst teilt. Der liebe Gott gibt sich selbst und ganz für uns hin, weil er uns liebt. Die Liebe schenkt sich immer wieder selbst.

Wenn wir dabei eine derartige Liebe zum Nächsten haben, wie Gott sie selbst exerziert hat, wenn wir uns selbst dem anderen entrichten, dann spüren wir unser Schuldigsein. Dann nimmt sie immer mit jeder Rechnung zu, die wir vergüten sollen. Dann werden wir nie fertig. Deswegen sagt Paulus: Die Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes (Röm 13, 10). Die Gesetze können oft nur das eine und andere abgrenzen; sie zeigen dem Einzelnen oft nur, was er oder sie dem anderen auf alle Fälle an berechenbaren und beweisbaren Leistungen geben soll. Gesetze und Gebote können immer nur eine Mindestforderung ermöglichen. Für die verzeihende Liebe ist dieser Massstab das Übermass. Wo die Liebe beginnt, wo der Mensch zumindest versucht, dort anzupacken, um alle auf eine andere Schicht zu heben. Darum ist für Apostel Paulus die Liebe die Vollziehung aller Gesetze.

Natürlich entdeckt man immer wieder fehlende Situationen im menschlichen Gemeinschaftsleben. Jesus will jede fehlende Person und Gesellschaft zurückgewinnen mit verzeihender Liebe und Gnade. Er sagt: «Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm und weise ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich; so hast du deinen Bruder zurückgewonnen (Mt 18, 15–16).»

Jeder hat eine Würde, und alle sind es wert, zurückgewonnen zu werden. Bevor wir sie verurteilen, über sie urteilen, sie festnageln und abstempeln, gibt es immer wieder genug Chancen und Wege, ihnen die Vergebung zu schenken, um ihnen so einen Neubeginn zu bereiten. Gott segne uns alle!

Johney Xavier, kath. Pfarrer, Samedan

Foto: Jon Duschletta

Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Warten Sie schon lange?»

«Nein, ich bewundere nur die 4723 Blumen auf ihrer Tapete!»

Seit zehn Jahren engagiert

Jubiläum Im Gesundheitszentrum Unterengadin in Scuol kann Marianne Sägesser auf zehn Dienstjahre anstossen. Das Team und ihre Vorgesetzten danken der langjährigen Mitarbeiterin für ihr grosses Engagement zugunsten der Unternehmung. (Einges.)

Mit der EP ins Museum Engiadinais

Gewinner Noch bis zum 20. Oktober findet im Museum Engiadinais in St. Moritz die Sonderausstellung «Art viva in stüvas veglias» statt. Präsentiert werden sieben namhafte zeitgenössische Kunstschaffende aus der Region. Die Künstlerinnen und Künstler reagierten kreativ auf die vorhandene Situation im Museum und stellen ihre zeitgenössischen Kunstwerke den alten Exponaten und Räumen gegenüber. Beteiligte Kunstschaffende: Ernestina Abbühl, Peter Horber, Martin Ruch, Erika Saratz, Esther Schena, Leta Semadeni und Filip Zuan.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat Eintritte für eine Sonderführung durch das Museum Engiadinais sowie durch die Ausstellung «Art viva in stüvas veglias» verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind: Madlaina Brogt aus Dietikon, Ruth Schüpfer aus La Punt, Jutta Engelmann aus Guarda, Ruth Ming aus Pontresina und Neisina Moll aus Madulain. Wir wünschen ihnen allen einen interessanten Abend im Museum Engiadinais. (ep)

Mit der EP zu «Resonanzen»

Gewinner «Resonanzen 2017 Sils», das ist Wellness für Körper und Geist, für Augen und Ohren. Das internationale Kulturfest präsentiert eine Reihe renommierter Künstler. Besuchern wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mehr Infos unter www.waldhaus-sils.ch. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat auch in diesem Jahr verschiedene Eintritte verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind: Marion Hirsig aus Sils-Maria, Angelica Biert aus Sent, Susanne Schneider aus Buchs und Patricia Cotte aus St. Moritz. Wir wünschen ihnen allen einen schönen Abend am Kulturfestival «Resonanzen». (ep)

GKB spendet für Bondo

Chur Die Graubündner Kantonalbank GKB leistet gemäss einer Medienmitteilung aus dem GKB-Beitragsfonds einen Beitrag von 100000 Franken zur Linderung der Not an die Gemeinde Bregaglia. Dies in Zusammenhang mit der Naturkatastrophe und ihren Folgen. (pd)

Die Lungenliga in Ihrer Nähe

Werden Sie jetzt Mitglied!
www.lungenliga.ch
LUNGENLIGA

Gärtlein auf 2600 Metern über Meer

Die «Engadiner Post»-Leserin Christa Koestler hat diesen Enzian auf etwa 2600 Metern entdeckt. Gleich unterhalb des Piz Mezdi von Lavin. Nun fragt sie sich, wer diesen schönen, kleinen Garten wohl dahin gepflanzt hat. Sie hat sich jedenfalls an dem rundblättrigen Enzian erfreut. (ep)
Foto: Christa Koestler

WETTERLAGE

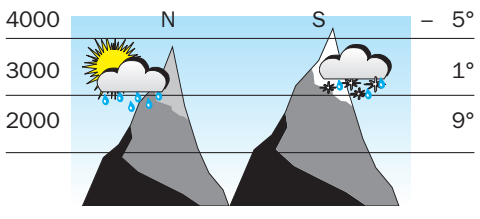
Ein ausgedehntes Tief sorgt für eine föhnige Südströmung im Alpenraum. Gleichzeitig wird aus Westen eine Kaltfront herangeführt, welche die Bildung eines weiteren Tiefs über dem Golf von Genua einleiten wird.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Föhnig – Wechselhaft – Unbeständig! Wie immer bei dieser Wetterlage liegen gerade das Bergell und das Puschlav auf der wolkenreichen, sowie nassen Seite des Wetters. Etwas Regen ist möglich, trotzdem sind auch noch längere trockene Wetterphasen und einzelne Aufhellungen möglich. Insgesamt kündigt sich aber hin zum Abend ein zunehmend nasser Wetterverlauf an. Gegen das Engadin und das Münstertal zu kann der Föhn die Wolken hingegen noch ab und zu etwas auflockern. Erste leichte Schauer sind auch hier bereits früher am Tag möglich.

BERGWETTER

In der Bernina überwiegt der Wolkenstau und die Gipfel stecken in Nebel. Erste, meist aber noch leichte Niederschläge setzen ein, wobei die Schneefallgrenze um 2800 Meter liegt. Gegen die Silvretta und die Sesvenna zu weht teils starker Südföhn, der hier die Wetterverschlechterung noch etwas hinauszögern sollte.



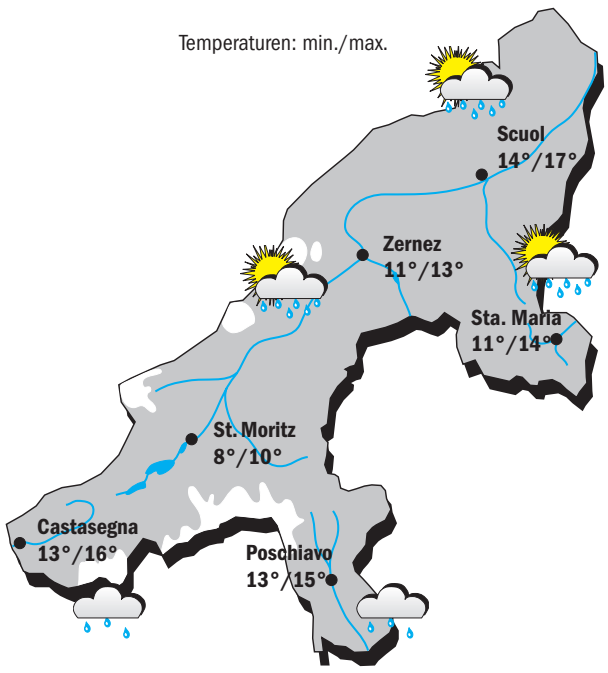
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	2°	Sta. Maria (1390 m)	7°
Corvatsch (3315 m)	– 1°	Buffalora (1970 m)	0°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 1°	Vicosoprano (1067 m)	11°
Scuol (1286 m)	5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°
Motta Naluns (2142 m)	5°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 5 21	°C 13 18	°C 7 15

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 0 15	°C 7 12	°C 4 10

P.S.

Ün muond suotsura

NICOLO BASS

D'uffant vaivi l'impreschiun cha scha fess ün sigl e rivess da star plü lönch pussibel i'l ajer, schi rivessa eir da fermar il temp. Il muond passess inavant suot mai via. Quai d'eira quel temp ch'eu n'ha imprais cha la culla dal muond es raduonda e cha quella gira. Quai es bain ün bel purtret d'esser persvas da pudair far a Scuol ün sigl i'l ajer e da pudair tuornar culs peis sün terra cur cha Strada passa speravia. Plü tard lura vaivi la persvasiun, cha cun star in Engiadina füssa protet da tuot il malesser mundial. Per mai d'eira l'Engiadina sco ün'isla ingio chi nu capita insomma nüglia da mal. O chi vain fingià süll'idea ch'ün terrorist fess ün attentat in Engiadina? Tantüna mankess quia bain la gronda publicità. Però sper quists attentats daja eir otras catastrofas terriblas cha la natüra provochescha. Vieplü sun eir persunas e lös pertocs, chi stan a mai ferm a cour. Avant be quatter mais suni stat a Miami in vacanzas ed a far visita a mia sour. Hoz vain Miami evacuà e tuot chi'd ha temma da l'urican «Irma», chi vess da ragiundscher il piz da la Florida in dumengia not. Meis lö predilet in Italia es stat avant pac temp suot aua ed ils gronds vents han pisserà per dons. In Engiadina – ingio cha'l muond paraiva amo in uorden – pericliteschan e dannageschan boudas a cumüns inters. Para cha'l muond saja suotsura. Ed intant cha nus vivain illas muntognas, starana viver cun buodas e catastrofas da la natüra. Quellas han nempe eir fuormà avant milliuns d'ons nossa bella Engiadina. Eir quels chi vivan al mar, varan da viver cun «lur» fenomens da la natüra. Pro vain amo l'uman sco tal: Adüna plü suvent am para da gnir surprais, a dudir che persunas chi cumbattan cunter greivas malatias.

Bainvgnü illa vita dal minchadi. Quella nun es nempe ün tschütsch. Da crajer, cha tuot quai chi capita, nu pertocca vairamaing a mai, es magari illusoric. Minchün porta sia buscha ed ils destins paran prescrits. Füss però listess flot, scha nus tuots pudessan far minchatant ün siglin i'l ajer, ed il muond cun tuot ils pissers e las nardats passes simplamaing speravia.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Anzeige